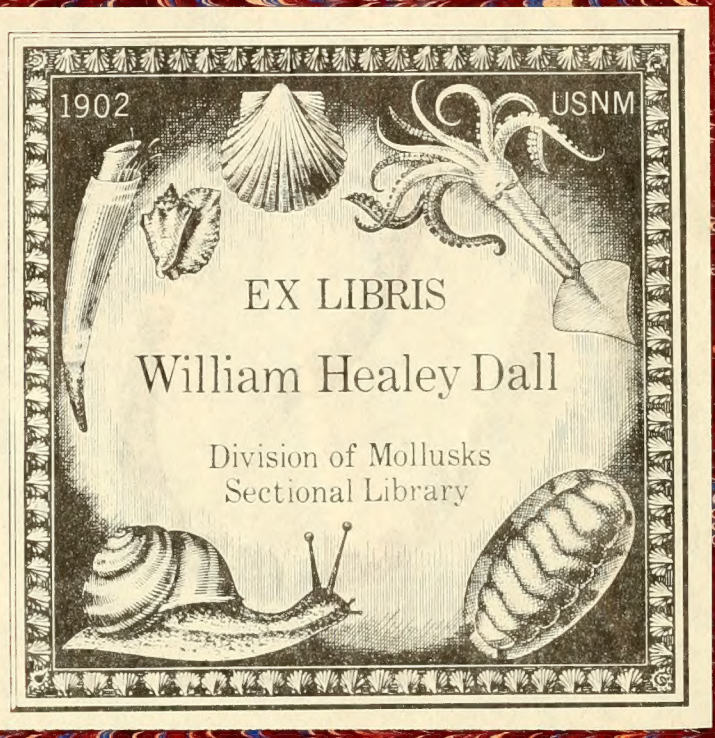
II. 4.

JOHN BROOKS HENDERSON

I PFEIF


1902
USNM
EX LIBRIS
William Healey Dall
Division of Mollusks
Sectional Library

Division of Mollusks
National Library

Dupl.
v.1 no. 15A

Die

Gattung Cylindrella Pfr.

In Abbildungen nach der Natur

mit

Beschreibungen

von

Dr. Louis Pfeiffer

zu Kassel.

Division of Mollusks
Sectional Library

Nürnberg, 1862.

Verlag von Bauer und Raspe.

(Julius Merz.)

C9R52
1862
Moll.

Cilindrella Pfr.

Buccinum sp. List.; Strombus sp. Klein; Turbo sp. Chemn., Wood; Helix sp. Chemn.; Cochlodina sect. tracheloides Fer.; Clausilia sp. Lamarck, Deshayes, Grateloup Catlow; Cyclostoma sp. Lamarck; Pupa sp. Sowerby Deshayes, Gray, D'Orbigny, Nyst; Brachypus, Guilding olim, Gray; Apoma, Urocoptis et Brachypodella Beck; Siphonostoma Guilding, Swainson; Cylindrella L. Pfeiffer, Dunker, C. B. Adams, Menke Morelet, Gould Albers, Philippi, Shuttleworth, Chitty, Poey; Gundlach; Urocoptis Mörch; Urocoptis et Leia H. & A. Adams.

Diese Gattung, von der damals nur wenige, in verschiedenen Gattungen umhergeworfene, Arten bekannt waren, wurde 1840 von mir zuerst genauer charakterisirt und mit dem Namen Cylindrella belegt, welcher meines Erachtens auch beibehalten werden muss, obgleich Guilding sie schon 1828 unter dem Namen Brachypus, welcher aber bereits mehrfach vergeben war, für selbstständig erkannt hatte. Dass er diesen Namen später mit Siphonostoma vertauschte (ein Name der ebenfalls als Gattungsname nicht mehr frei war), erfahren wir nur durch Swainson 1840. Unter den 3 hierher gehörigen (mir übrigens erst später bekannt gewordenen) von Beck gebrauchten Namen, bezeichnen die beiden letzten weit von einander getrennte Untergattungen von Pupa und einer eine Untergattung von Clausilia, so dass also der von mir gegebene Name der einzige ist, welcher die Gattung in ihren natürlichen Gränzen vollständig umfasst. Es scheint also eben so verwerflich, dass Gray 1847 den Namen Brachypus, als dass Mörch 1852 und H. u. A. Adams 1855 den Namen Urocoptis wieder voranstellen.

Gegenwärtig sind mehr als 120 Arten bekannt, welche mit wenigen Ausnahmen einem sehr ausgeprägten generischen Typus angehören, welcher sich durch folgende Charaktere bezeichnen lässt:

Gehäuse langgestreckt, mehr oder weniger walzenförmig, enggewunden, in der Regel oben abgestutzt, der letzte Umgang oft weit abgelöst, eben so oft aber auch anliegend. Mundsaum fast immer zusammen-

hängend, umgeschlagen, selten am vorletzten Umgange angewachsen und bei einer abnormen Gruppe mehr oder weniger unterbrochen. *)

Das Thier ist den übrigen Heliceen im Baue ganz ähnlich, hat aber einen sehr kurzen Fuss. Die Arten leben sämmtlich innerhalb der tropischen Region, in Felsspalten, an Bäumen und unter abgefallenem Laube. Alle bekannten (mit einer einzigen Ausnahme) gehören der neuen Welt an, wo sie vorzugsweise auf den westindischen Inseln Cuba und Jamaica, wenigere Arten auf den übrigen Inseln, und einige auf dem Festlande von Mexico, hier namentlich die grossartigsten Formen bis Neugranada, gefunden werden. Die einzige in der alten Welt bisher gefundene Art, Cyl. Cumingi Pfr., von den Philippinischen Inseln, unterscheidet sich auch von allen übrigen dadurch, dass ihre Umgänge um eine hohle Axe gerollt sind, und könnte desshalb wohl generisch als Diaphera Alb. getrennt werden.

Die Gattung in ihrem jetzigen Umfange ist zuerst von Albers 1850 in Sectionen oder Untergattungen getheilt wòrden, welche sich zum Theil an die in meiner Monographia Heliceorum gegebene Eintheilung anschliessen; diese Sectionen sind: Leia, Thaumasia, Nychostoma, Gongylostoma, Casta, Acera, Anoma, Diphera. Mörch nimmt als Sectionen seiner Gattung Urucoptis folgende an: Strophina, Urucoptis, Brachypodella, Apoma, und trennt die Gruppe Leia (Typus die vorher vielfach hin und hergeworfene Helix Maugeri Wood) unter dem Namen Lia generisch ab. Henry und Arthur Adams endlich theilen ebenfalls die Gattung Urocoptis in die von Albers aufgestellten Sectionen (theilweise nur mit anderen Namen) und trennen ebenfalls Leia (wie auch Chytty früher vorgeschlagen hatte) als Gattung ab. Die neueste Gruppirung der Gattung habe ich selbst 1855 (Malakoz-Blätter II. S. 177) und vervollständigt 1856 (Mal.-Bl. III. S. 209) gegeben; sie schliesst sich ganz an die Albersschen Sectionen an, nur mit Hinzufügung der bereits 1853 von mir vorgeschlagenen Gruppe Trachelia.

---

*) Sehr merkwürdig ist bei vielen Arten die Bildung der inneren Axe, welche bei Durchbrechung der vorletzten Umgänge sichtbar wird; bei manchen ist sie ganz einfach, bei anderen mit vielfach gestalteten Falten besetzt, wodurch man bisweilen bei ähnlichen Arten ein wichtiges Unterscheidungszeichen gewinnt.

Erste Gruppe.

Thaumasia Albers.

Gehäuse geritzt, eiförmig-walzlich, aber etwas bauchig, abgestutzt. Umgänge regelmässig zunehmend, der letzte meist kurz abgelöst, oft mehr oder minder deutlich gekielt. Mündung fast kreisrund oder oval. Mundsaum zusammenhängend, umgeschlagen.

1. Cylindrella fasciata Chemnitz.

Taf. 1. Fig. 5. 6.

Testa subrimata, truncata, cylindracea, tenuis, albida, striatula, nitida, sutura crenata; anfr 6 convexiusculis, medii violaceo-fusco late unifasciati ultimus vix solutus, dorso carinatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. vix reflexum.

Helix (decollata et) fasciata Chem. Conch. IX. P. 2. p. 187. t. 186. f. 1256. 57.
— decollata γ. Gmel.
— truncata Dillwyn Descr. Catal. II. p. 948. nr 137.
— — Wood Ind. t. 34. f. 136.
— fasciata (Cochlodina) Fer. Prodr. nr 503.
Cerion decapitatum Bolt. Mus. p. 90. nr. 1172. Ed. sec. p. 64.
Cyclostoma fasciata Lam. Hist. VI. p. 146. nr. 14. Ed. Desh. VIII. p. 358.
— — Desh. in Encycl. méth. II. p. 42. nr. 10.
— fasciatum Sowerby Thesaur. p. 108. t. 24. f. 65.
Pupa truncata Gray in Ann. of. Philos. New ser. IX. p. 413.
Siphonostoma fasciata Swains. Malacol p. 333.
Cylindrella fasciata Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 48. t 2. f. 7.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 369. nr. 4. III. p. 565. nr. 9.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis fasciata H. & A. Adams Gen. II. p. 175.

Gehäuse schwachgeritzt, abgestutzt, fast walzenförmig, dünnschalig, schwachgerieft, glänzend, weisslich. Naht gekerbt. Uebrige Umgänge 6, mässig gewölbt, die mittleren mit einer breiten braunvioletten Binde bezeichnet, der letzte kaum merklich abgelöst, auf dem Rücken gekielt. Mündung gegen die Axe geneigt, fast kreisrund. Mundsaum äusserst schmal umgeschlagen. Länge $1\frac{1}{4}''$, Durchmesser $5\frac{1}{2}'''$. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti (doch von den neueren Sammlern noch nicht wiedergefunden.

2. Cylindrella Menkeana Pfr.

Taf. 1. Fig. 7. 8.

Testa breviter rimata, oblongo ovata, superne in conum acutiusculum, plerumque subtruncatum producta subtilissime arcuato-striata, sublaevigata, nitida, alba, strigis irregularibus corneis ornata; sutura levis, plicatulo-crenata: anfr. 14 (testae truncatae 9—10) vix convexiusculi ultimus angustior, basi compresse filocarinatus, antice vix solutus; apertura suboliqua, subcircularis, plica levi columellae subcoarctata; perist. continuum, undique breviter expansum, reflexiusculum, superne vix liberum.

Cylindrella Menkeana Pfr. in Proceed, Zool. Soc. 1852. P. 140. t. 13. f. 7.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 564. nr. 3.
— — (Thaumasia) Pfr. Vers. p. 177.
Urocoptis Menkeana H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse kurzgeritzt, länglich-eiförmig, nach oben in einen ziemlich spitzen, meist etwas abgestutzten Kegel zulaufend, äusserst fein bogiggerieft, fast glatt, glänzend, weiss, mit unregelmässigen hornfarbigen Striemen gezeichnet. Naht flach, faltig-gekerbt. Umgänge im Ganzen 14, nach der Abstossung 9—10, fast platt, der letzte schmäler, an der Basis zusammengedrückt-fadenkielig, nach vorn kaum abgelöst. Mündung wenig gegen die Axe geneigt, fast kreisrund, innen durch eine schwache Columellarfalte etwas verengt. Mundsaum zusammenhängend, ringsum schmal ausgebreitet, etwas zurückgeschlagen, oben fast anliegend. Länge $15\frac{1}{2}'''$, Durchmesser über der Mitte $6'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti entdeckt von Sallé.

3. Cylindrella Liebmanni Pfr.

Taf. 1. Fig. 9. 10.

Testa subrimata, cylindrico-ovata, solida oblique striatula, versus apicem truncatum subito attenuata, distinctius striata, fulvida, basi saturatius unifasciata; anfr. 7 subaequales, ultimus angustior, basi rotundatus, antice breviter protractus, dorso subangulatus; columella profunda, subplicata; apertura subverticalis, oblique et irregulariter ovalis; perist. continuum, breviter expansum, incrassatum, sinuosum.

Cylindrella Liebmanni Pfr. in Zeitschrift für Malak- 1846. p. 159.
— — Philippi Abbild. III. 17. p. 5. Cyl. t. 3. f. 1.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 370. nr. 5. III. p. 564. nr. 1.
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 177.
Urocoptis Liebmanni H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse schwachgeritzt, walzlich-eiförmig, festschalig, schräg feingerieft, nach der abgestossenen Spitze hin plötzlich verschmälert und deutlicher gerieft. Farbe braungelb, mit einer dunklern Binde an der Basis. Umgänge 7, fast gleich breit, der letzte schmaler, am Grunde gerundet, nach vorn kurz vorgezogen, auf dem Rücken etwas winklig. Spindel tief, schwachfaltig. Mündung fast vertical, schief und unregelmässig eiförmig. Mundsaum zusammenhängend, schmal ausgebreitet, verdickt, buchtig. Länge 16‴, Durchmesser 6½—7‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in Mexico gesammelt von Liebmann.

4. Cylindrella Gruneri Dunker.

Taf. 1. Fig. 11. 12.

Testa rimata, truncata, oblongo-ovata, crassiuscula, nitida, pallide coerulescens; anfr. 7 planiusculi, supremi minute, inferiores distinctius et remotius arcuato-striati, ultimus versus aperturam late costatus, haud protractus, basi angulatus; apertura axi subparallela, circularis; perist. expansum, breviter reflexum, superne appressum.

Cylindrella Gruneri Dunker in Philippi Abbild. I. 8. p. 185. t. 1. f. 20.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 370. nr. 6. III. p. 564. nr. 2.
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 177.
Urocoptis Gruneri H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse geritzt, abgestutzt, länglich-eiförmig, ziemlich dick, glänzend, blassbläulich. Uebrige Umgänge 7, fast platt, die obern fein-, die untern deutlicher und entfernter bogenstreifig, der letzte hinter der Mündung breitgerippt, nicht hervorgezogen, am Grunde winklig. Mündung fast parallel zur Axe, kreisrund. Mundsaum ausgebreitet, schmal zurück-

geschlagen, der obere Theil am vorletzten Umgange angedrückt. Länge 14‴, Durchmesser 5 ½‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Port au Prince auf der Insel Haiti.

5. Cylindrella hyalina Pfr.

Taf. 1. Fig. 13. 14.

Testa rimata, truncata, ovato-oblonga, sursum subito attennata tenuiuscula, diaphana, hyalina; anfr. 10 vix convexiusculi, angusti, subaequales, subarcuatim tenuiter costato striati ultimus breviter protractus, dorso subangulatus, basi obsolete compressus: apertura subverticalis, subcircularis; perist. undique liberum, breviter expansum.

Cylindrella hyalina Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 47. t. 2. f. 2.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 369. nr. 2. III. p. 564. nr. 4.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis hyalina H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse geritzt, abgestutzt, eiförmig-länglich, nach oben plötzlich verschmälert, ziemlich dünnschalig, durchscheinend, glashell. Umgänge 10, kaum merklich gewölbt, schmal, ziemlich gleichbreit, mit etwas bogigen dünnen Rippenstreifen besetzt, der letzte kurz hervorgezogen, auf dem Rücken etwas winklig, am Grunde undeutlich zusammengedrückt. Mündung fast parallel zur Axe, ziemlich kreisrund. Mundsaum ringsum frei, schmal ausgebreitet. Länge 1 ½″, Durchmesser 6‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: unbekannt.

6. Cylindrella cylindrus Chemnitz.

Taf. 1. Fig. 15. 17. Var. Fig. 26. 27.

Testa rimata, truncata, ovato-cylindracea, tenuis, sericina, pulchre violacea, striis confertissimis obliquis elegantissime sculpta; sutura levis, marginata; anfr. 9 convexiusculi, ultimus breviter solutus, basi carina obtusa munitus; columella intus subtorta; apertura subobliqua, subcircularis, basi canaliculata; perist. undique expansum.

Turbo cylindrus Chemnitz Conch. XI. p. 279. t. 209. f. 2061. 62.
— — Dillw. Descr. Catal. II. p. 862. nr. 111.
Helix cylindrus (Cochlodina) Fér. Prodr. nr. 500.
— — Wood. Ind. t. 32. f. 113.

Pupa cylindra Gray in Ann. of Philos. New ser. IX. p. 413.
— cylindrus Deshayes in Lam. hist. VIII. p. 194. nr. 56.
— — Jay Catal. 1839. p. 52.
— purpurea Gray in Ann. of nat. hist. V. p. 244?
— rubella C. B. Adams in Proc. Bost. Soc. 1845. p. 15.
Urocoptis cylindrus Beck. Ind. p. 83. nr. 3.
— — H. & A. Adams Gen. II. p. 175. t. 76. f. 7. a.
Clausilia torticollis Crouch. Illustr. introd. to Lamarck's Conch. p. 18. t. 15. f. 3.
Cylindrella cylindrus Pfr. Symb. II. p. 136.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 185. t. 1. f. 2. II. 10. p. 49. t. 2. f. 11. med.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 370. nr. 7. III. p. 567. nr. 19.
— — Deshayes in Fér. hist. II. p. 224. nr. 3. t. 164. f. 1—3.
— — C. B. Adams Contr. to Conch. p. 39. 183.
— — Jay Catal. 1850. p. 234. nr. 5509.
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p 178.

δ. Vinoso-rubra, apertura interdum majore:
Pupa rosea C. B. Adams in Proc. Bost Soc. II. 1846. p. 102.
Cylindrella rosea var. magna et major C. B. Adams Contr. to Conch. p. 21.
— — Desh. in Fér. hist. II. p. 225. nr. 4. t. 164. f. 4—6.

γ. Minor, isabellina.

β. Gracilior:
Cylindrella procera C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 7. p. 102.

Gehäuse geritzt, abgestutzt, eiförmig-walzlich, dünn, seidenglänzend, mit schrägen Riefen sehr dicht und zierlich besetzt, schön violett. Naht seicht, berandet. Umgänge 9, mässig gewölbt, der letzte kurz abgelöst, an der Basis stumpf-gekielt. Spindel innen etwas gedreht. Mündung etwas gegen die Axe geneigt. fast kreisrund, mit einer Rinne an der Basis. Mundsaum ringsum frei, ausgebreitet. Länge 13‴, Durchmesser 4½‴. (Aus meiner Sammlung.)

Diese Art variirt in Grösse und Färbung; sie kommt weinroth vor, wie auch isabellfarbig oder rosenroth, wie die Fig. 26, 27 abgebildete Form. Bei jungen, noch nicht abgestutzten, Exemplaren läuft das Gewinde in eine sehr schlanke, pfriemliche Spitze (Fig. 17) aus: selten

sieht man Exemplare, wo dies bei vollendetem Wachsthume noch nicht abgestossen ist.

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

7. Cylindrella sanguinea Pfr.

Taf. 1. Fig. 18—20.

Testa rimata, truncata, ovato-cylindracea, solida, nitida, fusco-sanguinea vel carnea; sutura linearis; anfr. 10 subaequales, planiusculi, subarcuatim oblique et confertim costulato-striati, ultimus non solutus, basi obsolete angulatus, antice paulo validius costulatus: apertura subverticalis, circularis; perist. album, vix continuum, late expansum, breviter reflexum, superne appressum.

Cylindrella sanguinea Pfr. in Philippi Icon. II. 10. p. 48. t. 2. f. 15.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 371. nr. 8. III. p. 568. nr. 21.
— — C. B. Adams Contr. to Conch. p. 39. 83.
— — Jay Catal. 1850. p. 235. nr. 5535
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
— carnea C. B. Adams Cat. 1847.
Urocoptis sanguinea H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse geritzt, abgestutzt eiförmig-walzlich, festschalig, glänzend, bräunlich-blutroth oder fleischfarbig. Naht linear. Umgänge 10, ziemlich gleichbreit, fast platt, schräg und dicht mit flachbogigen Rippenstreifen besetzt, der letzte nicht abgelöst, an der Basis undeutlich winklig, nach vorn etwas stärker gerippt. Mündung beinahe parallel zur Axe, kreisrund. Mundsaum weiss, nach oben angedrückt, fast unterbrochen, übrigens ausgebreitet und schmal zurückgeschlagen. Länge 13‴. Durchmesser $4\frac{1}{2}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Vor der Abstossung lauft das Gewinde nur allmälig in einen ziemlich spitzen Kegel aus. (Fig. 20.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

8. Cylindrella recticosta Pfr.

Taf. 1. Fig. 21. 22.

Testa rimata, subcylindrica, versus apicem truncatum attenuata, solida, albida; anfr. 8 angusti, longitudinaliter et confertim costati (costis rectis), penultimus supra suturam, ultimus

ad peripheriam obtuse angulatus, infra angulum sublaevigatus, antice non protractus; apertura subverticalis, oblique ovalis; perist. subsimplex, brevissime expansum, superne appressum.

Cylindrella recticosta Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 48. t. 2. f. 3.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 369. nr. 3. III. p. 573. nr. 49.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis reticosta (Brachypodella) H. & A. Adams Gen. II. p. 177.

Gehäuse geritzt, fast walzlich, nach der abgestutzten Spitze hin verschmälert, festschalig, weisslich. Umgänge 8, schmal, dicht mit geraden Rippen besetzt, der vorletzte über der Naht, der letzte am Umfange stumpf-winklig, unter dem Winkel fast glatt, nach vorn nicht vorgezogen. Mündung fast parallel zur Axe, schief eiförmig. Mundsaum ziemlich einfach, sehr schmal ausgebreitet, oben angedrückt. Länge $1\frac{1}{2}''$. Durchmesser $\frac{1}{2}''$. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: unbekannt.

9. Cylindrella nobilior C. B. Adams.

Taf. 1. Fig. 23—25.

Testa subrimata, cylindracea, sursum attenuata solida, regulariter et confertissime oblique costulata, sericina, pallide fulva; anfr. 11 convexiusculi, ultimus antice subascendens, dens, basi filocarinatus, non protractus; apertura subverticalis, angusta, circularis; perist. incrassatum, albo-callosum, undique late expansum, breviter reflexum superne appressum.

Pupa Binneyana C. B. Adams in sched.
— nobilior C. B. Adams in Proceed. Bost. Soc. 1845. p. 115.
Cylindrella Binneyana Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 49. t. 2. f. 11. 17.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 373. nr. 13.
— — Jay Catal. 1850 p. 234. nr. 5497.
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.
— nobilior C. B. Adams Contr. to Conch. p. 39. 183.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 567. nr. 18
Urocoptis — H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse schwachgeritzt, walzlich, nach der abgestutzten Spitze hin verschmälert, festschalig, sehr dicht und regelmässig schräg gerippt, seidenglänzend, blass gelbbraun. Umgänge 11, mässig convex, der letzte nach vorn etwas ansteigend, am Grunde fädlich gekielt, nicht vorgezogen. Mündung fast parallel zur Axe, eng, kreisrund. Mundsaum verdickt, weiss-

schwielig, oben angedrückt, übrigens weit ausgebreitet und schmal zurückgeschlagen. Länge $1\frac{1}{4}'''$, Durchmesser $4\frac{1}{2}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Vor der Abstossung läuft das Gewinde in eine schlanke, kegelförmige Spitze aus. (Fig. 25.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

10. Cylindrella Baquieana Chitty.

Taf. 9. Fig. 9. 10.

Testa breviter rimata, cylindraceo-turrita, truncata, solidula, oblique capillaceo-striata, pallide fulva; sutura mediocris, lilacina; anfr. superst. 9 modice convexi ultimus antice breviter solutus, basi compresse carinatus; apertura obliqua, subcircularis, basi canaliculata; perist. liberum, tenue, undique expansum, vix reflexiusculum.

Cylindrella Adamsiana, Chitty in Contr. to Conch. M. 1. p. 10. Nec Pfr.
— Baquieana, Chitty in Ann. Lyc. New-York. 1855. VI. p. 156.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1856. S. 213.

Gehäuse kurz-geritzt, walzlich-thurmförmig; abgestutzt, ziemlich festschalig, schräg haar-riefig, blass braungelb. Naht wenig vertieft, violett oder rostbraun berandet. Uebrige Umgänge 9, mässig gewölbt, der letzte vorn kurz abgelöst, am Grunde mit einem zusammengedrückten Kiele besetzt. Mündung schief gegen die Axe, fast kreisrund, an der Basis rinnig. Mundsaum frei, dünn, überall ausgebreitet und unmerklich zurückgeschlagen. Länge $15\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $4\frac{3}{4}'''$. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

11. Cylindrella monilifera Pfr.

Taf. 2. Fig. 1—3.

Testa subrimata oblonga, solidula, truncata, confertissime et arcuatim costulato striata, opaca, sordide albida; sutura impressa nodulis albis subdistantibus munita; anfr. superst. 9 convexi, ultimus non solutus, basi subacute carinatus; apertura obliqua, subcircularis, ad carinam canaliculata; perist. album, reflexiusculo-expansum, superne appressum.

Cylindrella monilifera Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1850. p. 74.
— — Pfr. in Proceed. Zool. Soc. 1851. p. 148.
— — Pfr. Mon. Helic. III p. 568. nr. 22.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis monilifera G. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse schwachgeritzt, länglich, ziemlich festschalig, abgestutzt, sehr dicht mit bogigen Rippenstreifen besetzt, undurchsichtig, schmutzig, weisslich. Naht eingedrückt, mit ziemlich entfernten, weissen Knötchen bezeichnet. Umgänge 9, convex, der letzte nicht abgelöst, an der Basis ziemlich scharf gekielt. Mündung gegen die Axe geneigt, fast kreisrund an der Stelle des Kieles rinnig. Mundsaum weiss, oben angedrückt, übrigens ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge 9½‴, Durchmesser über der Mitte 3‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti gesammelt von Sallé.

12. Cylindrella Adamsiana Pfr.

Tafel 2. Fig. 4—6.

Testa vix rimata, oblongo-pupaeformis, nitida, conferte punctato-striata, albida, corneo irregulariter strigata et variegata; sutura linearis, albo-crenulata; anfr. superst. 8—9 plani, ultimus angustior, non solutus, basi crista compressa, obtusa munitus; apertura vix obliqua, subcircularis, ad cristam subcanaliculata; perist. album, breviter expanso-reflexum, superne interruptum.

Cylindrella Adamsiana Pfr. in Proceed. Zool. Soc. 1851. p. 148.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 566. nr. 14.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis Adamsiana H. & A. Adams Gen. II. p. 175.

Gehäuse kaum merklich geritzt, abgestutzt, länglich-pupaförmig, glänzend, dicht punktirt-gerieft, weisslich, mit unregelmässigen hornfarbigen Striemen und Flecken. Naht linear, fein weissgekerbt. Uebrige Umgänge 8—9, platt, der letzte schmaler, nicht abgelöst, an der Basis mit einem zusammengedrückten, stumpfen Kiele besetzt. Mündung unmerklich gegen die Axe geneigt, fast kreisrund, an der Stelle des Kieles etwas rinnig. Mundsaum weiss, oben fast unterbrochen, übrigens schmal

ausgebreitet und zurückgeschlagen. Länge 7—7¾‴, Durchmesser 2½‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti gesammelt von Sallé.

13. Cylindrella puncturata Pfr.

Taf. 2. Fig. 7—9.

Testa breviter rimata pupaeformis, subcylindracea, sursum attenuata, truncata, solidula, griseo-albida nitidula, punctis impressis corneis dense obsita; sutura vix impressa, nodis transverse oblongis candidis confertis ornata; anfr. superst. 9 plani, ultimus angustior, antice subascendens, non solutus, ruguloso-striatus, basi carina funiformi munitus; apertura obliqua, subcircularis, transverse subdilatata: persist. album, expansum, reflexiusculum, superne interruptum, marginibus approximatis.

Cylindrella puncturata Pfr. in Proceed. Zool. Soc. 1852. p. 141.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 567. nr. 15.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis puncturata H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse kurz-geritzt, pupaförmig, fast walzlich, nach oben verschmälert, abgestutzt, ziemlich festschalig, grauweisslich, wenig glänzend, dicht mit eingedrückten, hornfarbigen Punkten übersäet. Naht kaum eingedrückt, mit dichtstehenden, quer-länglichen, schneeweissen Knoten besetzt. Uebrige Umgänge 9, platt, der letzte schmäler, nach vorn etwas ansteigend, nicht abgelöst, runzelstreifig, an der Basis mit einem strickförmigen Kiele versehen. Mündung gegen die Axe geneigt, fast kreisförmig, in die Quere etwas erweitert. Mundsaum weiss, oben unterbrochen; mit genäherten Rändern, ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge 9‴, Durchmesser in der Mitte etwas über 3‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti gesammelt von Sallé.

14. Cylindrella brevis Pfr.

Taf. 2. Fig. 10—17.

Testa rimata, cylindraceo ovata, truncata, apice rotundato-obtusa, confertissime oblique costulato-striata, nitidiuscula pallide fusca; anfr. superst. plerumque 7 planuli, ultimi subae-

quales, ultimus breviter solutus, basi interdum obsoletissime carinatus; apertura vix obliqua, subcircularis, persist. late expansum, reflexiusculum.

Helix brevis Férussac in Museo!
Cylindrella brevis Pfr. Symb. hist. Helic. I. p. 47.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 185. t. 1. f. 1. II. 10. p. 49. t. 2. f. 18.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 371. nr. 9. III. p. 565. nr. 6.
— — C. B. Adams Contr. to Conch. p. 39. 183.
— — Jay Catal. 1850. p. 234. nr. 5499.
— — Desh. in Fér. hist. IV. p. 226. nr. 5. t. 164. f. 10—12.
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Pupa obesa C. B. Adams in Proceed. Bost. Soc. 1845. p. 15.
— brevis Orb. Moll. Cub. I. p. 182. t. 12. f. 12—14.
Urocoptis brevis H. & A. Adams Gen. II. p. 175.

Gehäuse geritzt, walzlich-eiförmig, abgestutzt mit rundlich-stumpfer Spitze, äusserst dicht schräg-rippenstreifig, matt glänzend, blass gelbbraun. Uebrige Umgänge meist 7, ziemlich platt, die letzten ziemlich gleichbreit, der letzte kurz abgelöst, an der Basis bisweilen sehr undeutlich gekielt. Innere Spindel nur schwach um sich selbst gedreht. Mündung unmerklich gegen die Axe geneigt, fast kreisrund. Mundsaum weit ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge $8\frac{1}{4}'''$, Durchmesser $3\frac{1}{2}'''$. (Fig. 10—12 aus meiner Sammlung.)

Varietäten. Dieselben beruhen sowohl auf der Grösse, als auf der Farbe und Gestalt. Bald ist sie mehr walzlich, braunviolett (Fig 14), bald bauchiger mit grosser Mündung (Fig. 15), bald schmutzig fleischfarben mit deutlicherem Kiele (Fig. 16. 17.). Vor der Abstossung bildet die Spitze einen kurzen, ziemlich regelmässigen Kegel (Fig. 13).

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

15. Cylindrella aspera C. B. Adams.

Taf. 2. Fig. 18—19.

Testa breviter rimata, ovato-subcylindrica, tenuiuscula, confertim et oblique costulato-striata, subdiaphana, roseo-albida; spira sensim attenuata, truncata; anfr. superst. 9—10 convexi, ultimus breviter et fere horizontaliter protractus, supra basin filoso-carinatus, apertura

subverticalis, subrotundata, superne dilatata, basi non canaliculata; perist. tenue, undique expansum et reflexum.

Cylindrella aspera, C. B. Adams Contrit. to Conch. nr. 2. p. 21.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 564. nr. 5.
— — (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis aspera, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 175.

Gehäuse kurz-geritzt, eiförmig-walzlich, ziemlich dünnschalig, dicht und schräg rippenstreifig, halb durchscheinend, rosenroth-weisslich. Gewinde nach oben allmälig verschmälert, mit abgestossener Spitze. Uebrige Umgänge 9—10, convex, der letzte kurz und fast in horizontaler Richtung vorgezogen, über der Basis fädlich gekielt. Mündung fast parallel zur Axe, ziemlich gerundet, nach oben verbreitert, am Grunde nicht rinnig. Mundsäum dünn, überall ausgebreitet und zurückgeschlagen. Länge $11\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $3\frac{3}{4}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

Zweite Gruppe.

Gongylostoma Albers.

Gehäuse walzlich oder spindelförmig, nach oben verschmälert, meist wenig abgestutzt. Umgänge zahlreich, der letzte gerundet oder undeutlich winklig. Mündung fast kreisrund, nicht rinnig. Mundsaum ringsum ausgebreitet.

16. Cylindrella Humboldtiana Pfr.

Taf. 2. Fig. 20—23.

Testa leviter rimata, subfusiformi-cylindrica, truncata, tenuis, pellucida, confertissime oblique striata, fulvo-cornea; sutura subsimplex; anfr. superst. 11—$12\frac{1}{2}$ planiusculi, ultimus acutius striatus, subrugulosus, parum protractus, infra medium carina obtusa, filiformi cinctus; apertura obliqua, subpyriformis; perist. undique breviter expansum.

Cylindrella Humboldtiana, Pfr. in Wiegm. Arch. f. Nat. 1840. I. p. 252.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 184. t. 1. f. 4.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 373. nr. 14. III. p. 570. nr. 28.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 210. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 396.
Helix columnella, Féruss. Mus.?
Urocoptis Humboldtiana, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse flach geritzt, etwas spindelförmig-walzlich, abgestutzt, dünn, sehr dicht und fein schräggerieft, durchsichtig, bräunlich-hornfarbig. Naht fast einfach, kaum eingedrückt. Uebrige Umgänge 11—12½, fast platt, der letzte etwas schärfer gerieft, schwachrunzlig, nach vorn kurz vorgezogen, unter der Mitte mit einem stumpfen, fädlichen Kiele umgeben. Spindel innen mit 3 fast gleichen, scharfen, parallelen Falten besetzt (Vergl. Philippi Abbild. I. 8. Taf. 1. Fig. 4. links). Mündung etwas gegen die Axe geneigt, fast birnförmig, nämlich nach oben verschmälert. Mundsaum ringsum schmal ausgebreitet. Länge 11—13, Durchmesser 2¼‴. (Aus meiner Sammlung.)

Varietät: linksgewunden. (Fig. 22. 23.)

Cylindrella Humboldtiana var., Pfr. in Phil. Abbild. III. 17. p. 8. Cyl. t. 3. f. 11.
— — β, Pfr. Mon. Helic. II. p. 373.

Aufenthalt: auf der Insel Cuba. Bei Cayajabos im westlichen Theile zuerst gefunden von Otto; von der linksgewundenen Form fand ich ein Fragment am Strande von Matanzas; das abgebildete vollständige Exemplar erhielt ich mit der Bezeichnung: von Jamaica, wo die Art aber von den neueren Sammlern nie gefunden wurde.

17. Cylindrella Sowerbyana Pfr.

Taf. 2. Fig. 24. 25.

Testa truncata, cylindraceo-subulata, solidiuscula, oblique subarcuatim costulato-striata, opaca, cinnamomeo et albo radiata; anfract. superst. 16 convexiusculi, ultimus basi carinatus (carina parum prominente, fere rectangula), antice vix protractus, subtilius striatus: apertura

subcircularis; perist. undique liberum, tenue, breviter expansum. margine supero sursum dilatato.

Cylindrella Sowerbyana, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1846. p. 116.
— — Philippi Abbild. II. 16. p. 218. Achat. t. 1. f. 13.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 372. nr. 12. III p. 568. nr. 23.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 204
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 210. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 397.
Urocoptis Sowerbyana, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176

Gehäuse walzenförmig-pfriemlich, abgestutzt, ziemlich festschalig, schräg mit etwas bogigen Rippenstreifen besetzt, undurchschichtig, mit zimmtbraunen und weissen Strahlen gezeichnet. Uebrige Umgänge 16, mässig gewölbt, der letzte am Grunde durch einen wenig vorstehenden Kiel fast rechtwinklig, nach vorn sehr wenig vorgezogen, feiner gerieft. Mündung fast kreisrund. Mundsaum ringsum frei, dünn, schmal ausgebreitet, der obere Rand nach oben verbreitert. Länge $17\frac{1}{2}'''$, Durchmesser $4'''$. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Varietät: nur durch geringere Grösse unterschieden:

Cylindrella Sowerbyana var., Pfr. in Phil. Abbild. III. 17. p. 8. Cyl. t. 3. f. 12.

Aufenthalt: auf der Insel Cuba nach Lindon.

18. Cylindrella Moreleti Pfr.

Taf. 2. Fig. 26. 27.

Testa subrimata, subfusiformi cylindracea laevigata, nitida, pellucida, corneo albida; spira subcylindrica; sutura eleganter albo-denticulata; anfr. 11 vix convexiusculi, ultimus linea rufa, ad suturam ascendente, ornatus, antice costulatus, breviter solutus, basi rotundatus, apertura subobliqua, circularis; perist. albidum, undique breviter expansum.

Cylindrella Moreleti, Pfr. Mon. Helic. III. p. 566. nr. 12.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis Moreleti, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176

Gehäuse schwachgeritzt, walzlich, etwas spindelförmig, glatt, glänzend, durchsichtig, hornfarbig-weisslich. Gewinde ziemlich cylindrisch. Naht sehr zierlich weiss-gezähnelt. Umgänge 11, kaum merklich gewölbt, der letzte mit einer an der Naht aufsteigenden, rothbraunen Linie bezeichnet, nach vorne feingerippt, kurz abgelöst, am Grunde gerundet. Mündung schwach gegen die Axe geneigt, kreisrund. Mundsaum weisslich, ringsum schmal ausgebreitet. Länge 10‴. Durchmesser 2‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: unbekannt.

19. Cylindrella Lavalleana D'Orbigny.

Taf. 9. Fig. 18—25.

Testa cylindraceo-turrita, truncata, tenuis, laevigata, nitida, pellucida, cornea; sutura denticulata; anfr. superst. 12. convexiusculi, ultimus breviter solutus, descendens, striatus, supra basin leviter filocarinatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. continuum, undique breviter expansum.

Pupa Lavalleana, Orb. Moll. Cab. I. p. 183. t. 12. f. 18—20.
Cylindrella Lavalleana, Pfr. Mon. Helic. II. p. 372. nr. 11.
— — (Anoma) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 213.
— — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 95.
— — (Gongylostoma) Pfr. Vers. p. 179.
Urocoptis Lavalleana (Anoma) H. & A. Adams Gen. II. p. 178.

Gehäuse walzlich-thurmförmig, abgestutzt, dünnschalig, glatt, glänzend, hornfarbig. Naht fein gezähnelt. Uebrige Umgänge ungefähr 12, mässig gewölbt, der letzte kurz abgelöst, herabsteigend, gerieft, über der Basis schwach fadenkielig. Mündung schräg gegen die Axe, fast kreisrund. Mundsaum zusammenhängend, ringsum schmal ausgebreitet. Länge 10‴. Durchmesser $2\frac{1}{3}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Varietäten kommen vor hinsichtlich der Grösse; eine sehr kleine Form ist dargestellt Fig. 23. 24, eine etwas bauchigere Fig. 21. 22. In der Jugend ist das Gehäuse in eine sehr lange feine Spitze ausgezogen. (Fig. 25.)

Aufenthalt: auf den Gebirgen von Trinidad auf Cuba gesammelt von Dr. Gundlach.

20. Cylindrella producta Gundlach.

Taf. 9. Fig. 26—30.

Testa vix rimata, cylindraceo-turrita, truncata, tenuis, sublaevigata, oleoso-micans, fusco-cornea; spira sensim attenuata, truncata, amissis 4—5 anfractibus; sutura striatula; anfr. superst. 12—13 convexiusculi, ultimus solutus, breviter descendens, antice striatus; apertura obliqua, oblongo-rotundata; perist. albidum, undique breviter reflexum.

Cylindrella producta, Gundl. in Malak. Bl. IV. 1857. p. 110.

Gehäuse kaum geritzt, walzlich-thurmförmig, abgestutzt, dünnschalig, fast glatt, ölschimmernd, bräunlich-hornfarbig. Gewinde allmälig verschmälert, abgestutzt mit Verlust von 4—5 Windungen. Naht feingestrichelt. Uebrige Umgänge 12—13, mässig gewölbt, der letzte abgelöst, kurz aber stark nach unten herabsteigend, vorn gerieft. Mündung schief gegen die Axe, länglich-rundlich. Mundsaum weisslich, ringsum schmal zurückgeschlagen. Länge 8½‴. Durchmesser 1½‴. (Aus meiner Sammlung.)

Variirt etwas schlanker (Fig. 28) und viel kleiner, mit kürzer abgelösten letzten Umgange. (Fig. 29. 30.)

Aufenthalt: bei Trinidad auf Cuba gesammelt von Dr. Gundlach.

21. Cylindrella Shuttleworthiana Poey.

Taf. 2. Fig. 28. 29. Taf. VIII. Fig. 22.

Testa subarcuato-rimata, cylindracea, sursum sensim attenuata, truncata, tenuiuscula, plicis obliquis, chordaeformibus, rectis munita, violaceo-fusca; anfr. superst. 9—10½ vix convexiusculi, ultimus antice brevissime solutus, basi filocarinatus, antice confertius plicatus, apertura obliqua, obverse piriformis, intus fuscula; perist. continuum, undique expansum et reflexiusculum.

Cylindrella Shuttleworthiana, Poey Memor. hist. nad. de Cuba. II. p. 31. t. 1. f. 23.

Gehäuse etwas bogig-geritzt, walzlich, nach oben allmälig verjüngt, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, mit schrägen, geraden, saitenartigen Falten besetzt, violett-braun. Uebrige Umgänge 9—10½, kaum merklich gewölbt, der letzte nach vorn dichter gefaltet und sehr kurz abgelöst,

am Grunde fädlich gekielt. Spindel innen mit 3 Lamellen, wovon die unterste grösser ist als die anderen, besetzt. (Taf. 8. Fig. 22.) Mündung gegen die Axe geneigt, verkehrt birnförmig, innen bräunlich. Mundsaum zusammenhängend, ringsum ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge 11 $^1/_2$‴. Durchmesser etwas über 3‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba: Lema de Managua (Gundlach).

22. Cylindrella strangulata Poey.

Taf. 8. Fig. 16. 17.

Testa arcuato-rimata, cylindracea, sursum subito in conum truncatum attenuata, plicis obliquis, rectis, subconfertis munita, fuscula; anfr. superst. 10, ultimus antice angustatus, vix solutus, basi filocarinatus, apertura obliqua, piriformi-rotundata; perist. simili C. Oviedoianae. — Columna interna plicis 2 subaequalibus lamellaque lata infra illos circumdata.

Cylindrella strangulata, Poey Memor. II. p. 31. t. 1. f. 20—22. t. 2. f. 5.
— — Bland in Ann. Lyc. New-York 1855. VI. p. 151. t. 5. f. 18.

Gehäuse bogig geritzt, walzlich, nach oben plötzlich in einen abgestutzten Kegel verjüngt, mit ziemlich dichtstehenden, geraden, schrägen Falten besetzt, bräunlich. Uebrige Umgänge 10, der letzte nach vorn verengt, kaum abgelöst, an der Basis fadenkielig. Innere Spindel mit 2 fast gleichen Falten und unter diesen mit einer breiten Lamelle umgeben. Mündung schräg gegen die Axe, birnförmig-rundlich. Mundsaum wie bei Cylindrella Oviedoiana. Länge 10‴, Durchmesser 3‴.

Aufenthalt: auf der Insel Cuba, Loma de Candela bei Guïans.

Von dieser durch die Structur der innern Spindel sehr ausgezeichneten Art besass ich leider nur einige unvollkommene Exemplare, als die Abbildung verfertigt wurde; doch fehlen keine der charakteristischen Merkmale.

23. Cylindrella filicosta Shuttleworth.

Taf. 2. Fig. 30. Taf. 8. Fig. 9. 10.

Testa rimata, subcylindracea, truncata, tenuiuscula, costis longitudinalibus filiformibus, subdistantibus, interstitiisque lineis spiralibus confertis sculpta, fuscula; anfr. superst. 12 sub-

aequales, convexi, ultimus breviter vel non solutus, teres, linea elevata basali obsolete subcarinatus; apertura subverticalis oblique ovalis, intus carneo-fusca: perist. undique breviter expansum.

Cylindrella filicosta, Shutt. in Berner Mittheil. 1852. Dec. p. 296
— — Shuttl. Diagn. nr. Moll. nr. 3. p. 36.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 573. nr. 50.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis filicosta, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse geritzt, fast walzenförmig, abgestutzt, ziemlich dünn, mit etwas entfernten, fädlichen Längsrippen und in den Zwischenräumen mit dichtstehenden Spiralriefchen besetzt, bräunlich. Uebrige Umgänge 12, ziemlich gleich unter einander, convex, der letzte kurz oder gar nicht abgelöst, stielrund, durch eine erhobene Linie an der Basis unmerklich gekielt. Mündung fast parallel zur Axe, schief eiförmig, innen fleischfarbig-bräunlich. Mundsaum ringsum schmal ausgebreitet. Länge 1″. Durchmesser 3½‴. (Aus H. Cuming's und meiner Sammlung.)

Varietät: nach oben verschmälert. (Taf. 8. Fig. 9. 10.)

Aufenthalt: Cordova in Vera-Cruz. Gesammelt von Jacot-Guillarmod, und später von Sallé.

24. Cylindrella rosea Pfr.

Taf. 2. Fig. 31—32.

Testa cylindrico-subfusiformi, truncata, tenuis, diaphana, rosea, minutissime oblique striata; anfr. superst. 10 convexiusculi, ultimus brevissime protractus, basi obsolete carinatus, apertura circularis; perist. undique breviter reflexum.

Cylindrella rosea, Pfr. in Philippi Abbild. I. 8. p. 184. t. 1. f. 3.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 374. nr. 15. III. p. 570. nr. 31.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis rosea (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. p. 176.

Gehäuse quer-geritzt, cylindrisch, etwas walzenförmig, abgestutzt, dünnschalig, äusserst fein schräg und etwas bogig gerieft, durchscheinend, blass rosenroth. Uebrige Umgänge 10, schwachgewölbt, der letzte sehr kurz vorgezogen, an der Basis undeutlich gekielt. Mündung ziemlich

diagonal zur Axe, fast kreisrund. Mundsaum überall gleichförmig ausgebreitet, sehr schmal zurückgeschlagen. Länge 8‴. Durchmesser $2\frac{1}{2}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Varietät: etwas kleiner, Länge $7\frac{1}{4}$‴, Durchmesser 2‴.

Cylindrella montana, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 2. p. 20.

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

25. Cylindrella hydrophana Chitty.

Taf. 9. Fig. 3—5.

Testa vix rimata, subcylindrica, solida, oblique capillaceo striata, epidermide hydrophana grisea obducta; anfr. superst. 11 vix convexiusculi ultimus antice breviter solutus, basi subangulatus; apertura obliqua, circularis; perist. albidum, undique reflexiusculum.

Cylindrella hydrophana, Chitty Contr. to Conch. Nr. 1. p. 12.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1856. p. 221.

Gehäuse kaum geritzt, fast walzlich, festschalig, schräg haarriefig, mit einer grauen, hydrophanen Epidermis bekleidet. Uebrige Umgänge 11, kaum merklich gewölbt, der letzte vorn kurz abgelöst, am Grunde schwach winklig. Mündung schief gegen die Axe, kreisrund. Mundsaum weisslich, ringsum schwach zurückgeschlagen. Länge $7\frac{1}{2}$‴. Durchmesser 2‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

26. Cylindrella Gravesii Adams.

Taf. 9. Fig. 6—8.

Testa subrimata, fusiformi-cylindrica, truncata, confertissime et oblique costulato-striata, sericea, albida; supra medium sensim attenuata; anfr. superst. 8 vix convexiusculi, ultimus horizontaliter et breviter protractus, basi rotundatus; apertura obliqua, intus obsoletissime subquadrangularis; perist. album, nitidum, late reflexiusculo-expansum.

Cylindrella Gravesii, Adams Contr. to Conch. nr. 2. p. 21.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 570. nr. 32.
— — (Mychostoma) Pfr. Vers. p. 178. Malak. Bl. 1856
Urocoptis Gravesii, H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse schwachgeritzt, spindelförmig-walzlich, abgestutzt, sehr

dicht und schräg rippenstreifig, seidenglänzend, weisslich. Gewinde über der Mitte allmälig verjüngt. Uebrige Umgänge 8, kaum merklich gewölbt, der letzte kurz und wagerecht vorgestreckt, an der Basis gerundet. Mündung schief gegen die Axe, innen äusserst undeutlich vierseitig. Mundsaum weiss, glänzend, breit ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge 7‴. Durchmesser in der Mitte 2½‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

27. Cylindrella Oviedoiana d'Orbigny.

Taf. 3. Fig. 1. 2.

Testa vix rimatula, subcylindrica, sursum attenuata, late truncata, oblique subarcuatim plicato-striata, parum nitens, corneo-fusca; anfr. superst. 12—13 planuli, ultimus antice solutus, descendens, angustatus, basi leviter filo-carinatus; apertura parum obliqua, rotundato-ovalis, superne angustior; perist. continuum, tenue, fusculum, undique breviter expansum.

Pupa Oviedoiana, Orb. Moll. Cab. I. p. 182. t. 12. f. 15—17.
Cylindrella Oviedoiana, Pfr. Mon. Helic. II. p. 380. nr. 33. III. p. 569. nr. 27.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 210. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 396. II. p. 31. t. 1. f. 24.
Urocoptis Oviedoiana, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse unmerklich geritzt, fast walzlich, doch nach oben verschmälert, in der Regel breit abgestutzt, mit schrägen und etwas bogigen Faltenstreifen besetzt, wenig glänzend, hornbraun. Uebrige Umgänge 12—13, ziemlich platt, der letzte nach vorn abgelöst, herabsteigend, verengt, am Grunde schwach fadenkielig. Innere Axe mit 4 ungleichen Lamellen schraubenförmig besetzt. Mündung wenig gegen die Axe geneigt, rundlich-oval, oben schmaler. Mundsaum zusammenhängend, dünn, bräunlich, ringsum schmal ausgebreitet. Länge 14‴. Durchmesser 3‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba.

28. Cylindrella elegans Pfr.

Taf. 3. Fig. 3—11.

Testa breviter rimata, cylindracea, superne attenuata, truncata, oblique et confertissime striata, sericina, hyalina, versus apicem rubella vel fusca; anfr. superst. 14—16 convexi, subaequales, ultimus angustatus, oblique protractus, teres, acutius striatus; apertura fere diagonalis, subcircularis; perist. album, undique aequaliter expansum et reflexiusculum.

Clausilia elegans, Pfr. in Wiegm. Arch. f. Naturg. 1839. I. p. 353.
Cylindrella elegans, Pfr. in Wiegm. Arch. 1840. I. p. 42.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 80. t. 1. f. 12.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 374. nr. 17. III. p. 572. nr. 38.
— — Deshayes in Fér. Hist. II. p. 228. nr. 10. t 164. f. 26—28.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 210. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 396.
— — A. Schmidt Geschl. d. Stylommatoph. p. 50. t. 14. f. 110.
— nobilis, Stentz in sched. teste Villa.
— Auberiana, Pfr. Mon. Helic. II. p. 376. nr. 21.
Pupa obtorta, Menke in litt. olim.
— Auberiana, Orb. Moll. Cab. I. p. 184. t. 12. f. 21—23.
— lituus (Siphonostoma), Gould in Bost. Journ. IV. 1. 1842.
— elegans, Gould in Bost. Journ. IV. p. 490.
Balea truncatula, Villa Disp. syst. p. 25.
Urocoptis elegans (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse schmal-geritzt, walzlich, gegen die abgestossene Spitze etwas verschmälert, schräg und sehr dicht feingerieft, seidenglänzend, glashell, gegen die Spitze röthlich oder braun. Uebrige Umgänge 14—16, convex, fast gleich unter einander, der letzte verengert, schräg vorgezogen, stielrund, schärfer gerieft. Innere Axe scharf zweifaltig. Mündung fast diagonal, beinahe kreisrund. Mundsaum weiss, ringsum gleichmässig ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge $8\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$‴. Durchmesser 2‴. (Aus meiner Sammlung.)

Varietät 1: Bauchiger, meist kleiner, der letzte mgang kaum merklich vorgezogen. (Taf. 3. Fig. 6—8.)

Varietät 2: Blass hornfarbig.

Varietät 3: Grösser, dicker, mit abgelöstem Halse. (Taf. 3. Fig. 11.)

Varietät 4: Mit braunbesäumter Naht.

Aufenthalt: auf der Insel Cuba! In der Gegend von Matanzas, auf der Pflanzung El Fundador u. s. w. in grosser Menge von mir gesammelt! Die Var. 4. auf der Pflanzung Union von Gundlach gefunden.

Bemerkung. In der Jugend ist das Gehäuse gethürmt-pfriemlich und läuft in eine schlanke Spitze aus. (Fig. 9.) Selten findet man ausgewachsene Exemplare mit vollständiger Spitze (Fig. 10.)

29. Cylindrella planospira Pfr.

Taf. 3. Fig. 12—14.

Testa breviter rimata, cylindraceo-turrita, truncata, oblique capillaceo-striata, nitida pallide cornea; spira superne parum attenuata; anfr. superst. 13 planiusculi, ultimus antrorsum breviter solutus, confertim costulatus, basi vix compressus; apertura obliqua, subcircularis; perist. album, undique aequaliter expansum et reflexiusculum.

Cylindrella planospira, Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 99. t. 5. f. 4. 5.
— — Poey Memor. I. p. 397. (Nro. 156.)
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.

Gehäuse kurz-geritzt, walzlich-thurmförmig, abgestutzt, schräg haarriefig, glänzend, blass hornfarbig. Gewinde nach oben wenig verschmälert, Uebrige Umgänge 13, fast platt, der letzte nach vorn kurz abgelöst, dicht und feingerippt, am Grunde unmerklich zusammengedrückt. Mündung schräg gegen die Axe, fast kreisrund. Mundsaum weiss, ringsum gleichmässig ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge $7\frac{3}{4}'''$. Durchmesser $1\frac{1}{2}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba. (Poey.)

Bemerkung. Diese Art ist der Cyl. elegans sehr ähnlich; aber von allen Formen derselben durch die fast platten Windungen leicht zu unterscheiden.

30. Cylindrella volubilis Morelet.

Taf. 3. Fig. 15—17.

Testa non rimata, cylindrico-subulata, integra vel vix truncata, tenuis, sub lente oblique confertim striata, nitidissima, hyalina; spira sursum valde attenuata, apice obtusula vel breviter

truncata; sutura subcrenulata; anfr. 19—22 convexi, ultimus disjunctus, teres, oblique breviter descendens, antice distinctius striatus, apertura diagonalis, obovato-subcircularis; perist. undique liberum, crassiusculum, breviter reflexum.

Cylindrella volubilis, Morelet Test. noviss. I. p. 11. nr. 17.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 576. nr. 69.
— — (Trachelia?) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 212. 1855. p. 179.
— saxosa, Poey Memor. II. p. 31, t. 3. f. 10. 11.
Urocoptis volubilis (Gongylostoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse nicht geritzt, walzlich-pfriemenförmig, dünnschalig, unter der Lupe dicht schräggerieft, stark glänzend, glanzhell. Gewinde nach oben stark verschmälert mit stumpflicher oder kurz abgestossener Spitze. Naht leicht gekerbt. Umgänge 19—22, convex, der letzte losgetrennt, stielrund, kurz und schräg herabsteigend, nach vorne deutlicher gerieft. Mündung diagonal, verkehrt-eiförmig, fast rund. Mundsaum ringsum frei, etwas verdickt, schmal zurückgeschlagen. Länge $7\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $1\frac{1}{4}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: im westlichen Theile von Cuba; am Berge Guajaibon nach Morelet, bei Rangel gesammelt von Gundlach.

31. Cylindrella variegata Pfr.

Taf. 3. Fig. 18—28.

Testa breviter rimata, subfusiformi-cylindracea, truncata, tenuiuscula, confertim et subrecte capillaceo striata, albido et corneo undulatim longitudinaliter denticulato strigata, apice rufescens vel fusca; sutura levis, striis denticulata; anfr. superst. 12 convexiusculi, ultimus parum protractus, basi carinatus; apertura fere diagonalis, subcircularis, intus alba; perist. undique aequaliter reflexiusculum

Clausilia subula? Pfr. in Wiegm. Arch. f. Naturg. 1839. I. p. 353.
Cylindrella variegata, Pfr. Symb. hist. Helic. II. p. 60.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 180. t. 1. f. 4.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 374. nr. 16. III. p. 572. nr. 40.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 211. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 397.

Cylindrella lactaria, Gould in Binn. Terr. Moll. Un. St. II. p. 309. t. 69. f. 2.

Pupa lactaria (Siphonostoma), Gould in Bost. Journ. IV. p. 491. t. 24. f. 13.

Urocoptis variegata (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse kurz geritzt, walzlich, etwas spindelförmig, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, dicht mit fast geraden Haarriefen besetzt, mit weisslichen und hornfarbigen gezähnelten Striemen wellenförmig gezeichnet, nach oben röthlich oder braun. Naht seicht, durch die auslaufenden Rippchen gezähnelt. Uebrige Umgänge meist 12, wenig convex, der letzte kurz vorgezogen, an der Basis gekielt. Innere Axe faltenlos. Mündung fast diagonal zur Axe, ziemlich kreisrund, innen weiss. Mundsaum ringsum gleichmässig und schmal zurückgeschlagen. Länge $8\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $2'''$. (Fig. 18–29. Aus meiner Sammlung.)

Varietät 1: mit kürzer abgelöstem letztem Umgange. (Fig. 23—25.)

Varietät 2: kleiner. (Fig. 26—28.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba! Häufig an Palmenwurzeln und in Wäldern in der Gegend von Matanzas. Ausserdem in Florida.

Bemerkung. Junge Exemplare sind in eine schlanke, ziemlich scharfe Spitze ausgezogen (Fig. 21); selten findet man ganz vollständige. (Fig. 22.) — Cyl. jejuna Gould in Proc. Bost. Soc. 1848. p. 41, Binn. Terr. Moll. II. p. 310. t. 69. f. 3, ist wahrscheinlich nur eine Varietät unserer Art.

32. Cylindrella Poeyana D'Orbigny.

Taf. 3. Fig. 29—31.

Testa rimata, fusiformi-cylindracea, truncata, solidula, oblique subconfertim costulato striata, pallide cornea, costulis pallidioribus; sutura levis; anfr. superst. 10—11 convexiusculi, ultimus breviter protractus, subdescendens, basi leviter carinatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. album, undique aequaliter reflexiusculum.

Pupa Poeyana, Orb. Moll. Cub. I. p. 185. t. 12. f. 24—26.

Cylindrella Poeyana, Pfr. Mon Helic. II. p. 380. nr. III, p. 572. nr. 39.

— — Poey Memor. I. p. 397. Nec t. 12. f. 10.

— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak Bl. 1854. p. 211. 1855. p. 178.

Urocoptis Poeyana (Gongylostoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse geritzt, spindelförmig-walzlich, abgestutzt, ziemlich festschalig, ziemlich dicht und schräg rippenstreifig, blass hornfarbig, die Rippchen heller. Naht seicht, ziemlich einfach. Uebrige Umgänge 10—11, wenig convex, der letzte kurz vorgezogen und etwas herabgesenkt, an der Basis schwach gekielt. Mündung schräg gegen die Axe, fast kreisrund. Mundsaum weiss, ringsum gleichmässig schmal zurückgeschlagen. Länge $6\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $2'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in den nordwestlichen Theilen von Cuba.

33. Cylindrella crispula Pfr.

Taf. 4. Fig. 1—3.

Testa subcylindrica, supra medium ventrosior, apice truncata, tenuis, plicis lamellaribus, crispato-costata, pallide cornea; sutura profunda; anfr. superst. 12—13 convexi, ultimus attenuatus, solutus, teres; parum protractus; apertura parum obliqua, circularis; perist. album, nitidum, undique subaequaliter expansum et reflexiusculum.

Clausilia crispula, Pfr. in Wiegm. Arch. f. Nat. 1839. I. p. 353.
Cylindrella crispula, Pfr. in Wiegm. Arch. 1840. I. p. 42
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 181. t. 1. f. 13.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 377. nr. 23. III. p. 574. nr. 53.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 211. 1855 p. 178.
— — Poey. Memor. I. p. 396.
Pupa crispula, Gould in Bost. Journ. IV. p. 492.
Urocoptis crispula (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse kaum merklich geritzt, fast walzenförmig, abgestutzt, über der Mitte bauchiger, ziemlich dünnschalig, mit lamellenförmigen, erhobenen, etwas welligen Rippen besetzt, weisslich hornfarbig. Naht tief. Uebrige Umgänge 12—13, convex, der letzte etwas verschmälert, stielrund, abgelöst und kurz vorgezogen. Mündung wenig gegen die Axe geneigt, kreisrund. Mundsaum weiss, glänzend, ringsum ziemlich gleichmässig ausgebreitet und schmal zurückgeschlagen. Länge $7\frac{1}{2}'''$. Grösster Durchmesser $2'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba ziemlich selten. Auf einer Pflanzung am Canimar in der Nähe von El Fundador von mir gesammelt, Mount Vevion nach Gould.

34. Cylindrella Sagraiana Pfr.

Taf. 4. Fig. 4—6.

Testa truncata, subcylindracea, tenuis, corneo-albida, plicis distantibus, subrectis, alternantibus, in anfr. ultimo confertioribus, subtilioribus munita; anfr. superst. 9 convexi, ultimus basi obsolete angulatus, parum protractus; apertura subcircularis, perist. liberum, tenue, brevissime expansum.

Cylindrella perplicata, Pfr. in Wiegm. Arch. f. Nat. 1840. I. p. 41.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 182. t. 1. f. 14.
— Sagraiana, Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1846. p. 120.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 378. nr. 25. III. p. 574. nr. 55.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 211. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 397.
Urocoptis Sagraiana (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse kurz und tief-geritzt, ziemlich walzenförmig, nach oben etwas verschmälert, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, mit entfernten, fast geraden, auf den einzelnen Umgängen abwechselnden, ziemlich scharfen Rippen besetzt, hornfarbig-weisslich. Uebrige Umgänge 9, convex, der letzte an der Basis undeutlich winklich, nach vorn kurz abgelöst. Mündung ziemlich schief gegen die Axe, fast kreisrund, nach oben und links etwas verengert. Mundsaum zusammenhängend, dünn, ringsum schmal ausgebreitet. Länge $6\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $2'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba. Von dieser durch ihre Sculptur so ausgezeichneten Art fand ich ein einziges todtes Exemplar in der Gegend von El Fundador am Canimar; von meinen Cubaner Freunden ward sie noch nicht wiedergefunden.

35. Cylindrella interrupta Gundlach.

Taf. 4. Fig. 7—9.

Testa vix rimata, subcylindracea, truncata, solidula, sub lente confertissime striatula et costis lamellaeformibus subarcuatis, in anfractibus ultimis interruptis munita, albida; spira elongata, interdum ventrosula, apice late truncata; anfr. superst. 10—13 vix convexiusculi, ultimus angustior. breviter solutus, teres; apertura parum obliqua, subcircularis; perist. continuum, undique anguste reflexum.

Cylindrella interrupta, Gundl. in Malak. Bl. IV. 1857. p. 175.

Gehäuse kaum bemerklich geritzt, meist ziemlich walzenförmig, ziemlich festschalig, unter der Lupe sehr dicht gerieft und ausserdem mit etwas bogigen lamellenförmigen Rippen besetzt, welche auf den letzten Umgängen in der Mitte unterbrochen sind. Farbe weisslich. Gewinde langgezogen, bisweilen etwas bauchig, oben breit abgestutzt. Uebrige Umgänge 10—13, kaum merklich gewölbt, der letzte schmäler, kurz abgelöst, stielrund. Mündung wenig schräg gegen die Axe, fast kreisrund. Mundsaum zusammenhängend, ringsum schmal zurückgeschlagen. — Länge $5\frac{3}{4}$—$6\frac{1}{4}$‴. Durchmesser $1\frac{2}{3}$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba! Bei Marzanilla an der südlichen Küste entdeckt von Dr. Gundlach.

Bemerkung. Diese Art gleicht sehr der C. pallida Guild. von Jamaica und St. Thomas, unterscheidet sich aber ausser der doppelten Grösse durch ihren mehr walzlichen Bau, und besonders durch den letzten Umgang, welcher nicht gekielt ist und keine Spur von den Lamellen zeigt, welche auf den oberen Umgängen deren ganze Breite einnehmen, dann aber unterbrochen werden, und meist nur beiderseits an der Naht ein scharf erhobenes Knötchen zeigen.

36. Cylindrella Greyana C. B. Adams.

Taf. 4. Fig. 10—12.

Testa subulata, truncata, solidula, distanter elevato-costata (costis circa 6 in quovis anfractu), albida: anfr. superst. 6—8 convexi, subaequales, ultimus non solutus, basi subattenuatus; apertura verticalis; parvula, ovalis; perist. continuum, superne appressum, caeterum brevissime expansum.

Cylindrella Greyana, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 5. p 82.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 575. nr. 64.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.

Geomelania Greyana, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 9. p. 182. nr. 134.
Urocoptis Greyana (Brachypodella) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse walzlich-pfriemenförmig, abgestutzt, ziemlich festschalig, mit entfernt-stehenden aufrechten Rippen (etwa 5 an jedem Umgange) versehen, weisslich. Uebrige Umgänge 6—8, convex, fast gleich unter einander, der letzte nicht abgelöst, an der Basis etwas verschmälert. Mündung parallel zur Axe, klein, oval. Mundsaum zusammenhängend, nach oben angedrückt, übrigens sehr schmal ausgebreitet. Länge $3^{3}/_{4}'''$. Durchmesser $^{5}/_{6}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

Bemerkung. Hinsichtlich der Gattung ist diese Art noch durchaus zweifelhaft, Prof. Adams beschrieb sie zuerst als Cylindrella und übertrug sie 1851 in seinem Cataloge zu Geomelania, obgleich ihr das ursprünglich für diese Gattung charakteristische Kennzeichen fehlt. Sollte sie wirklich eine gedeckelte Schnecke sein, so würde ich noch eher geneigt sein, sie trotz der abweichenden Structur der Schale zur Gattung Truncatella zu zählen.

37. Cylindrella Portoricensis Pfr.

Taf. 4. Fig. 13—15.

Testa vix rimata, cylindraceo-turrita, truncata, longitudinaliter subarcuatim costulato-striata, haud nitens, albido-cornea; sutura modice impressa; anfr. superst. 9—$9^{1}/_{2}$ convexiusculi, ultimus antice solutus, descendens, basi obsolete filocarinatus; apertura obliqua, circularis, perist. continuum, undique breviter expansum.

Cylindrella Portoricensis, Pfr. in Zeitschrift für Malak. 1852. p. 151.
— — Pfr. Mon. Helic. III p. 572. nr. 42.
— — Shuttleworth Diagn. n. Moll. nr. 6. p. 146.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis Portoricensis, H. & A. Adams Gen. II. p. 176.

Gehäuse kaum merklich geritzt, walzenförmig-gethürmt, abgestutzt, der Länge nach etwas bogig rippenstreifig, glanzlos, weisslich-hornfarbig. Naht mässig eingedrückt. Uebrige Umgänge $9-9^{1}/_{2}$, mässig gewölbt, der letzte nach vorn abgelöst, etwas herabsteigend, am Grunde undeutlich fädlich-gekielt. Mündung schief gegen die Axe, kreisrund. Mundsaum zusammenhängend, ringsum schmal ausgebreitet. Länge $6^{1}/_{2}'''$. Durchmesser $1^{1}/_{2}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Portorico. (Riise, Blauner.)

38. Cylindrella integra Pfr.

Taf. 4. Fig 16—18.

Testa subrimata, fusiformi-turrita, solidula, oblique praesertim ad suturam chordato-plicata, oleoso-micans, fusco-cornea; spira versus apicem valde attenuata, integra; anfr. 17 convexiusculi, ultimus teres, solutus, breviter descendens; apertura fere diagonalis, subcircularis, intus fuscula; perist. undique liberum, albidum, expansum.

Cylindrella integra, Pfr. in Malak. Bl. 1856. p. 47.

Gehäuse unmerklich geritzt, spindelig-walzenförmig, ziemlich festschalig, schräg, besonders an der Naht mit saitenartigen Falten besetzt, ölschimmernd, bräunlich-hornfarbig. Gewinde nach der unabgestossenen Spitze hin sehr verschmälert. Umgänge 17, mässig gewölbt, der letzte stielrund, abgelöst, kurz herabsteigend. Mündung fast diagonal zur Axe, ziemlich kreisförmig, innen bräunlich. Mundsaum ringsum frei, weisslich, ausgebreitet. Länge $6\frac{1}{2}$—8‴. Durchmesser $1\frac{1}{3}$—$1\frac{1}{2}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: im westlichen Theile von Cuba; an Steinen bei San Diego de Bannes entdeckt von Gundlach.

39. Cylindrella polygyra Pfr.

Taf. 8. Fig. 6—8.

Testa profunde rimata, subulata, gracilis, costulis filaribus confertis, leviter arcuatis sculpta, opaca, cornea; spira regulariter attenuata, apice integra, acutiuscula; anfr. 24—27 convexi, ultimus breviter solutus, dorso et basi subcompressus; apertura vix obliqua, subcircularis, in fundo subtriangularis; perist. undique expansum et reflexiusculum.

Cylindrella polygyra, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1856. p. 322. t. 35. f. 2. 3.

Gehäuse tiefgeritzt, pfriemlich, schlank, dicht mit fädlichen, flachbogigen Rippchen besetzt, undurchsichtig, hornfarbig. Gewinde regelmässig verjüngt, mit vollständigem, ziemlich spitzem Wirbel. Umgänge 24—27, convex, der letzte kurz abgelöst, auf dem Rücken und an der Basis etwas zusammengedrückt. Mündung unmerklich gegen die Axe geneigt, fast kreisrund, aber in der Tiefe fast dreieckig. Mundsaum rings-

um ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge $8\frac{3}{4}$--$10\frac{3}{4}$‴. Durchmesser $1\frac{1}{4}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Cordova im mexikanischen Staate Veracruz gesammelt von Sallé.

40. Cylindrella apiostoma Pfr.

Taf. 8. Fig. 3—5.

Testa subrimata, subulata, subarcuatim striatula, diaphana, albido-cornea; spira regulariter attenuata, apice integra, acutiuscula; anfr. 22—24 convexiusculi, ultimus breviter protractus, dorso angulatus, antice distinctius striatus; apertura subverticalis, oblique piriformis; perist. album, undique reflexiusculum, margine dextro superne subsinuoso.

Cylindrella apiostoma, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1856. p. 322. f. 35. f. 4. 5.

Gehäuse schwachgeritzt, pfriemlich, flach bogig gestrichelt, durchscheinend, weisslich-hornfarbig. Gewinde regelmässig verjüngt, mit unverletzter feiner Spitze. Umgänge 22 - 24, mässig gewölbt, der letzte kurz hervorgezogen, auf dem Rücken winklig, nach vorn deutlicher gerieft. Mündung fast parallel mit der Axe, schief birnförmig. Mundsaum weiss, ringsum etwas zurückgeschlagen, der rechte Rand oben etwas geschweift. Länge $8\frac{1}{2}$‴. Durchmesser $1\frac{1}{6}$‴. Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Cordova im mexikanischen Staate Veracruz gesammelt von Sallé.

Bemerkung. Diese Art ist der vorigen nahe verwandt, aber kleiner und sowohl durch ihre Sculptur als durch die Mündungsform verschieden.

Dritte Gruppe.

Mychostoma Albers.

Gehäuse fast walzlich oder pfriemförmig, abgestutzt. Umgänge 9 - 17, der letzte vorgezogen, zusammengedrückt-winklig, oft vierkantig. Mündung winklig, oft fast viereckig. Mundsaum einfach, ausgebreitet.

41. Cylindrella Ghiesbreghti. Pfr.

Taf. 8. Fig. 18. 19.

Testa arcuato-rimata, cylindraceo-truncata, solida, nigro-fusca; spira sensim attenuata, late truncata; anfr. superst. 10—11 vix convexiusculi, superi conferte striati, inferiores leviter flexuose plicati, ultimus antice solutus, striatus, dorso angulatus, infra medium obtuse carinatus; apertura obliqua, subangulato-ovalis, basi subeffusa intus plica valida compressa columellae coarctata; perist. continuum, flexuosum, albidum, undique breviter reflexum.

Cylindrella Ghiesbreghti Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1856. p. 380. t. 36. f. 1.

Gehäuse bogig-geritzt, walzenförmig-gethürmt, abgestutzt, festschalig, schwer, schwärzlichbraun. Gewinde nach oben allmälig verjüngt, breit abgestossen. Uebrige Umgänge 10—11, kaum merklich gewölbt, die oberen dichtgerieft, die unteren schwach wellig gefaltet, der letzte nach vorn abgelöst, gerieft, auf dem Rücken winklig, unterhalb der Mitte stumpfgekielt. Mündung schräg gegen die Axe, etwas winklig-oval, am Grunde ausgegossen, innen durch eine starke, vorstehende, zusammengedrückte Falte der Columella verengt. Mundsaum zusammenhängend, wellig, weisslich, übereck schmal zurückgeschlagen. Länge 41‴. Durchmesser 11‴. (Aus H. Cuming's und meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Chiapa in Mexico gesammelt von Ghiesbreght.

Bemerkung. Diese ausgezeichnete Art, von welcher ich auch ein übrigens ganz ähnliches, aber dünnes und leichtes, zimmtbraunes Exemplar gesehen habe, was noch über 16 Umgänge besass, unterscheidet sich von der bekanntern folgenden hauptsächlich durch ihre sehr eigenthümliche Sculptur.

42. Cylindrella decollata Nyst.

Taf. 1. Fig. 1. 2.

Testa decollata, turrita, basi subventrosa, solidula, sub epidermide olivaceo-fusca albida anfr. superst. 10 convexiusculi, regulariter accrescentes, arcuatim costulato-striati ultimus vix solutus, dorso carinatus; apertura obliqua, ovalis, superne angulata, intus plica columellari coarctata; perist. brevissime reflexum.

Pupa decollata Nyst in Bull. Brux. 1841. VIII. p. 344. f. 2.
Cylindrella decollata Pfr. in Phil. Abbild. II. 10. p. 47. t. 2. f. 1.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 368. nr. 1. III p. 567. nr. 17.
— — (Thaumasia) Albers Helic. p. 207.

Cylindrella decollata (Thaumasia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis decollata H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 175.

Gehäuse abgestutzt, thurmförmig, nach unten etwas bauchig, ziemlich festschalig, unter einer grünbräunlichen Epidermis weiss. Uebrig gebliebene Umgänge 10, regelmässig zunehmend, mit bogigen Rippenstreifen besetzt, der letzte unmerklich abgelöst, auf dem Rücken gekielt. Mündung gegen die Axe geneigt, oval, oben winklig, innen durch eine Spindelfalte verengt. Mundsaum sehr schmal zurückgeschlagen. Länge fast 2¼‴. Durchmesser 9½‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: in der mexikanischen Provinz Tabasco.

43. Cylindrella speciosa Dunker.

Taf. 1. Fig. 3. 4.

Testa breviter rimata oblongo-turrita, truncata, solidula sub epidermide virenti-fulva alba; spira subventrosa, late truncata; anfr. superst. 9 parum convexi, costis filaribus subrectis muniti, ultimus breviter protractus, dorso angulatus, latere levissime filocarinatus; apertura fere diagonalis, subangulato-ovalis, plica columellari substricta coarctata; perist. continuum, subincrassatum, album, undique reflexiusculum.

Cylindrella speciosa Dunk. in Philippi Abbild. I. 8. p. 186. t. 1. f. 19.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1856. p. 216.
— decollata β Pfr. Mon. Helic. II. p. 368.

Gehäuse kurz geritzt, länglich thurmförmig, abgestutzt, ziemlich festschalig, unter einer grünbräunlichen Epidermis weiss. Gewinde etwas bauchig, breit abgestossen. Uebriggebliebene Umgänge 9, wenig gewölbt, mit fast geraden fädlichen Rippen besetzt, der letzte kurz vorgezogen, auf dem Rücken winklig, an der Seite kaum merklich fadenkielig. Mündung fast diagonal zur Axe, etwas winklig-oval, innen durch eine ziemlich senkrechte Spindelfalte verengt. Mundsaum zusammenhängend, etwas verdickt, weiss, überall schmal zurückgeschlagen. Länge 22–23‴. Durchmesser 7‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in Columbia gesammelt von Funk, mit dieser Angabe freundlich mitgetheilt von Hrn. Nyst.

44. Cylindrella Boucardi Pfr.

Taf. 8. Fig. 1. 2.

Testa arcuato-rimata, clavato-cylindracea, truncata, tenuiuscula, costulis capillaribus, confertis, subarcuatis munita, in interstitiis sub lente transverse striata, corneo-fulva; sutura levis, vix marginata; anfr. superst. 9—11 vix convexi, ultimus antice solutus, oblique descendens, dorso angulatus, infra medium obtuse carinatus; apertura angulato-oblonga, plica valida torta columellae coarctata, perist. album, breviter expansum.

Cylindrella Boucardi, Sallé mss. Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1856. p. 321. t. 35. f. 1.

Gehäuse bogig-geritzt, keulenförmig-walzlich, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, mit haarfeinen, dichtstehenden, schwachbogigen Rippchen besetzt, deren Zwischenräume unter der Lupe quer gerieft erscheinen, hornfarbig-gelbbraun. Naht schwach, kaum merklich berandet. Uebrige Umgänge 9—11, unmerklich gewölbt, der letzte vorn abgelöst, schräg herabsteigend, auf dem Rücken winklig, unter der Mitte stumpfgekielt. Mündung winklig-länglich, durch eine starke, gedrehte Spindelfalte verengt. Mundsaum weiss, schmal ausgebreitet. Länge 26 - 28‴. Durchmesser 6½‴. (Aus H. Cuming's und meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Cordova im mexicanischen Staate Veracruz gesammelt von Sallé und Boucard.

45. Cylindrella turris Pfr.

Taf. 8. Fig. 20. 21.

Testa profunde subangulato-rimata, cylindraceo-turrita, truncata, tenuis confertissime subarcuato-striata, diaphana, oleoso-micans, rufa vel fulvida; spira sursum valde attenuata, magis minusve truncata; anfr. superst. 18—24 subplanulati, ultimus-antice solutus, dorso et basi carinatus, medio angulatus; apertura parum obliqua, rhombeo-ovalis, plica levi columellae basi canaliculata; perist. continuum, album, undique expansum et reflexiusculum.

Cylindrella turris, Pfr. in Proc. Zool. Soc. Lond. 1856. p. 380. t. 36. f. 2.

Gehäuse tief- und etwas winklig-geritzt, walzenförmig-gethürmt, abgestutzt, dünnschalig, sehr dicht und etwas bogig-gerieft, durchscheinend, fettglänzend, rothbraun oder braungelb. Gewinde nach oben stark verjüngt, mehr oder weniger abgestossen. Uebrigbleibende Umgänge 18 - 24,

fast flach, der letzte vorn abgelöst, auf dem Rücken und am Grunde gekielt, in der Mitte winklig. Mündung wenig gegen die Axe geneigt, rhombisch-oval, durch eine leichte Spindelfalte an der Basis rinnig erscheinend. Mundsaum zusammenhängend, weiss, ringsum ausgebreitet und schmal zurückgeschlagen. Länge 34—36‴, Durchmesser 7‴. (Aus H. Cuming's und meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Chiapa in Mexico gesammelt von Ghiesbreght.

46. Cylindrella clava Pfr.

Taf. 8. Fig. 11. 12.

Testa profunde arcuato-rimata, turrito-cylindracea, truncata, tenuiuscula, confertim arcuato-striata, diaphana, parum nitida, fulva; spira sursum parum attenuata, latiuscule truncata; anfr. superst. 16—21 modice convexi, ultimus breviter solutus, dorso et basi carinatus, latere filo-carinatus, apertura rhombeo ovali, plica levi, profunda columellae coarctata, basi canaliculata; perist. continuum, album, undique expansum et reflexiusculum.

Cylindrella clava, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1856. p. 380. t. 36. f. 3.

Gehäuse tief und bogig-geritzt, gethürmt-walzenförmig, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, dicht bogig gerieft, durchscheinend, wenig glänzend, gelbbraun. Gewinde nach oben wenig verjüngt, ziemlich breit abgestutzt. Uebriggebliebene Umgänge 16—21, mässig gewölbt, der letzte kurz abgelöst, auf dem Rücken und an der Basis gekielt, an der Seite fadenkielig. Mündung rhombisch-oval, durch eine schwache, tiefstehende Spindelfalte verengt, an der Basis rinnig. Mundsaum zusammenhängend, weiss, überall ausgebreitet und kurz zurückgeschlagen. Länge 21—28‴. Durchmesser $4\frac{1}{2}$—5‴. (Aus H. Cuming's und meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Chiapa in Mexiko gesammelt von Ghiesbreght.

47. Cylindrella tomacella Morelet.

Taf. 4. Fig. 19. 20.

Testa rimata, subperforata, ventroso-turrita, tenuiuscula conferte et arcuatim costulato-striata, vix sericea, fusco-cornea; anfr. superst. 13 subaequales, vix convexiusculi, ultimus infra penultimum paulo recedens, antrorsum breviter protractus, dorso et basi compressus, medio,

filocinctus, apertura subobliqua, irregulariter triangulari-ovalis, intus carnea; perist. continuum expansum, reflexum, margine parietali declivi, cum sinistro dilatato angulum formante.

Cylindrella tomacella, Morelet Test. novis. I. p. 10. nr. 11.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 568. nr. 24.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
— Moreleti, Deshayes in Fér. hist. p. 227. nr. 8. t. 164. f. 16—18.
Urocoptis tomacella, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse geritzt, fast durchbohrt, bauchig-thurmförmig, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, dicht und bogig-rippenstreifig, kaum seidenschimmernd, bräunlich hornfarbig. Uebrige Umgänge 13, ziemlich gleichbreit, kaum merklich gewölbt, der letzte unter den vorletzten etwas zurücktretend, nach vorn kurz vorgezogen, am Rücken und Grunde zusammengedrückt, in der Mitte mit einer fädlichen Erhöhung umgeben. Mündung etwas gegen die Axe geneigt, unregelmässig dreieckig-oval, innen fleischfarbig. Mundsaum zusammenhängend, ausgebreitet zurückgeschlagen, der am vorletzten Umgange anliegende Theil abschüssig, mit dem verbreiterten linken Rande einen Winkel bildend. Länge 17‴. Durchmesser 5‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in den Wäldern von Tabasco in Guatemala.

48. Cylindrella attenuata Pfr.

Taf. 9. Fig. 1. 2.

Testa profunde rimata, ventroso-turrita, tenuiuscula, confertim arcuato-costulata, diaphana, cornea; spira sursum valde attenuata, apice integro, obtuso; sutura marginata; anfr. 27 convexiusculi, ultimus angustior, breviter solutus, infra medium obsolete filocarinatus, basi compressus; apertura parum obliqua, subovalis, basi subcanaliculata; perist. continuum, albidum, breviter reflexum, margine columellari dilatato, patente.

Cylindrella attenuata, Pfr. in Malak. Bl. III. 1856. p. 258.

Gehäuse tief-geritzt, bauchig-thurmförmig, ziemlich dünnschalig, dicht und bogig rippenstreifig, durchscheinend, hornfarbig. Gewinde nach oben stark verjüngt, mit unverletztem, stumpfem Wirbel. Naht berandet, Umgänge 27, mässig gewölbt, der letzte schmaler, kurz abgelöst, unter der Mitte undeutlich fadenkielig, an der Basis zusammengedrückt. Mündung wenig schief gegen die Axe, fast eiförmig, am Grunde etwas rinnig. Mundsaum zusammenhängend, weisslich, schmal zurückgeschlagen, der

Spindelrand verbreitert, abstehende Länge $20\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $4\frac{1}{2}'''$. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: Chiapa in Mexico, gesammelt von Ghiesbreght.

49. Cylindrella fistularis Morelet.

Taf. 4. Fig. 21. 22.

Testa rimata, cylindracea, tenuiuscula, confertissime arcuato-striata, vix sericea, cinnamomeo-cornea; spira sursum lente attenuata, truncata; anfr. superst. 9—11 subaequales, modice convexi, ultimus infra penultimum non recedens, antice solutus, breviter protractus, dorso et basi compressus, medio obsolete filocinctus; apertura obliqua, irregulariter subtetragono ovalis; perist. continuum, expansum, reflexiusculum, margine sinistro cum parietali horizontali et cum basali angulos formante, dextro perarcuato.

Cylindrella fistularis, Morelet Test. novis. I. p. 10. nr 12.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 569. nr. 25.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis — H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 175.

Gehäuse geritzt, walzenförmig, ziemlich dünnschalig, sehr dicht bogig-gerieft, kaum seidenschimmernd, zimmtbraun-hornfarbig. Gewinde nach oben langsam verjüngt, abgestossen. Uebrige Umgänge 9—11, ziemlich gleichbreit, mässig gewölbt, der letzte nicht unter den vorletzten zurücktretend, nach vorn abgelöst, kurz vorgezogen, am Rücken und Grunde zusammengedrückt, in der Mitte mit einer undeutlichen fädlichen Erhöhung. Mündung schräg gegen die Axe, unregelmässig fast viereckig-oval. Mundsaum zusammenhängend, ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen, der linke Rand mit dem horizontalen obern und mit dem untern einen Winkel bildend, der rechte Rand stark bogig. Länge $11'''$. Durchmesser $3\frac{3}{4}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in Wäldern des Distrikts Peton in Guatemala.

50. Cylindrella Salleana Pfr.

Taf. 4. Fig. 35. 36.

Testa non rimata, cylindracea, gracilis, plerumque truncata, oblique confertissime costulato-striata, nitida, rufo-fusca vel pallide rufescens; anfr. (testae integrae 23, truncatae)

17—18 vix convexiusculi, ultimus angustior, basi carina compressa, acuta munitus, antrorsum breviter porrectus; apertura subobliqua, rhombeo-rotundata, loco carinae distincte canaliculata, perist. album, nitidum, undique reflexiusculo-expansum.

Cylindrella Salleana, Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1850. p. 74.
— — Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1851. p. 149.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 570. nr. 33.
— — (Michostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis — H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse nicht geritzt, walzlich-thurmförmig, meist abgestutzt, schlank, schräg und sehr dicht rippenstreifig, glänzend, röthlichbraun oder blass bräunlich. Gewinde nach oben langsam verjüngt, mit stumpflichem Wirbel. Umgänge im Ganzen 23 (wovon 5—6 meist abgestossen oder wenigstens vom Thiere verlassen), unmerklich gewölbt, der lezte schmäler, am Grunde mit einem zusammengedrückten, scharfen Kiele besetzt, nach vorn kurz vorgezogen. Mündung etwas gegen die Axe geneigt, rhombisch-rundlich, an der Stelle des Kieles deutlich rinnig. Mundsaum weiss, glänzend, ringsum ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge 13—14‴. Grösster Durchmesser 2½‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti entdeckt und gesammelt von Sallé.

51. Cylindrella pruinosa Morelet.

Taf. 4. Fig. 37—39.

Testa non rimata, subcylindracea, tenuiuscula, truncata, arcuatim costulato-striata, fusco-cornea, strigis lacteis quasi pruinosa, parum nitens; sutura impressa, subcrenulata; anfr. superst. 12—13 vix convexiusculi, subaequales, ultimus deorsum breviter protractus, basi carinatus; apertura ovalis, intus fusco-carnea, basi subcanaliculata; perist. continuum, album, tenue, undique expansum.

Cylindrella pruinosa, Morelet Testac. novis. I. p. 11. nr. 14.
— — Deshayes in Fér. hist. II. p. 228. nr. 9. t. 164. f. 19—22.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 571. nr. 34.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 210.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
— — Poey Memor. I. p. 397.
— — Bland in Ann. Lyc. N. York. 1855. VI. p. 151. t. 5. f. 17.
Urocoptis pruinosa, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse ungeritzt, fast walzenförmig, abgestutzt, ziemlich dünnschalig, mit bogigen Rippenstreifen besetzt, bräunlich-hornfarbig, durch milchweisse Striemen wie bereift erscheinend, wenig glänzend. Naht eingedrückt, schwach gekerbt. Uebrige Umgänge 12—13, kaum merklich gewölbt, fast gleichbreit, der letzte nach unten kurz vorgezogen, an der Basis gekielt. Innere Axe mit 3 schwachen Falten schraubenförmig besetzt. Mündung oval, innen bräunlich-fleischfarbig, am Grunde etwas rinnig. Mundsaum zusammenhängend, weiss, dünn, ringsum ausgebreitet. Länge $12\frac{1}{2}'''$. Durchmesser in der Mitte $2\frac{1}{3}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf den Gebirgen Sierra de Casas, Caballos und Columpio der Isla de Pinos südlich von Cuba in Menge gesammelt von Dr. Gundlach.

Das Gewinde der noch nicht ausgewaschenen Exemplare ist in eine sehr lange, ziemlich scharfe Spitze ausgezogen. (Fig. 39.)

52. Cylindrella alba C. B. Adams.

Taf. 4. Fig. 23—25.

Testa vix rimata, subcylindracea, truncata, tenuis, laevigata vel substriata, pellucida, albida; spira sursum parum attenuata; anfr. superst. 12—15 angustissimi, inferi convexiusculi, ultimus striatus, subhorizontaliter et breviter protractus, latere externo subangulosus basi compresse carinatus; apertura verticalis, parvula, tetragono-rotundata, basi angulato-canaliculata; perist. undique breviter expansum, reflexiusculum.

Cylindrella alba, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 2. p. 20.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 566. nr. 13.
— — (Gongylostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178
Urocoptis — H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 175.

Gehäuse kaum merklich geritzt, fast walzenförmig, abgestutzt, dünnschalig, glatt oder schwachgerieft, durchsichtig, weisslich. Gewinde nach oben wenig verjüngt. Uebrige Umgänge 12—15, sehr schmal, die unteren mässig convex, der letzte gerieft, fast horizontal kurz vorgezogen, an der äussern Seite etwas winklig, an der Basis scharfgekielt. Mündung ziemlich vertical, klein, viereckig-rundlich, am Grunde spitzwinklig, rinnig. Mundsaum ringsum schmal ausgebreitet und etwas

zurückgeschlagen. Länge 4 – 5 $^1/_2$‴. Durchmesser 1 – 1 $^1/_5$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

Bemerkung. Wie sich diese Art zu Cyl. subula Fér. verhält, ist mir noch unklar.

53. Cylindrella collaris Férussac.

Tafel 4. Fig. 29—34.

Testa breviter rimata, fusiformi-subulata, tenuiuscula, oblique striata, diaphana, rufescens vel cornea; spira sursum valde attenuata, apice acuto vel breviter truncato; anfr. 12—15 convexi, ultimus magis minusve protractus, latere subangulatus, basi compresso-carinatus, apertura rotundato-subquadrangularis; perist. album, undique breviter expansum.

Lister Hist. t. 20. f. 16.
Helix collaris (Cochlodina), Féruss. Prodr. nr. 507. Hist. t. 163. f. 7.
Clausilia collaris, Lamark Hist. VI. 2. p. 114. nr. 9. Ed. Desh. VIII. p. 200.
— — Jay Catal. 1839. p. 53.
Brachypodella collaris, Beck Ind. p. 89. nr. 2.
Cylindrella — Pfr. in Wiegm. Arch. f. Nat. 1840. I. p. 41.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 181. t. 1. f. 10.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 375. nr. 20. III. p. 573. nr. 45.
— — Desh. in Fér. hist. II p. 231. nr. 14.
— — (Mychostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis — (Brachypodella) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

β. Anfractu ultimo vix protracto:

Helix antiperversa (Cochlodina), Féruss. Prodr. nr. 509. hist. t. 163. f. 5. 6.
Clausilia antiperversa, Potiez & Mich. Gal. Douai I. p. 177. nr. 2. t. 17. f. 19. 20.
— — Desh. in Lam. Hist. VIII. p. 215. nr. 40.
— — Jay Catal. 1839. p. 53.
Pupa truncatula, Sowerby Gen. f. 7.
— — Reeve Conch. syst. II. t. 170. f. 7.
Brachypodella antiperversa, Beck Ind. 89. nr. 4.
Cylindrella collaris β. brevicollis Pfr. in Philippi Abbild. I. 8. p. 183. t. 1. f. 9.
— — β. Pfr Mon. Helic. II. p. 376.

Gehäuse kurz geritzt, spindelförmig-pfriemlich, ziemlich dünnschalig,

schräg gerieft, durchscheinend, rothbräunlich oder hornfarbig. Gewinde nach oben stark verjüngt, mit feiner oder kurz abgestutzter Spitze. Umgänge 12—15, convex, der letzte mehr oder weniger vorgezogen, an der Basis zusammengedrückt-gekielt. Mündlich rundlich-vierseitig. Mundsaum weiss, ringsum schmal ausgebreitet. Länge 7‴. Durchmesser 1 ¾‴. (Aus meiner Sammlung.)

Varietät: mit kaum merklich abgelöstem und vorgezogenem letztem Umgange (Fig. 32—34), aber durch alle Zwischenformen mit der Stammform verbunden.

Aufenthalt: auf den Inseln Martinique und Guadeloupe.

54. Cylindrella Hanleyana Pfr.

Taf. 4. Fig. 26—28.

Testa vix rimata, subcylindracea, versus apicem decollatum attenuata, tenuis, diaphana, pallide cornea regulariter et confertim costulata: costulis obliquis, subarcuatis, filiformibus; anfr. superst. 14 subaequales, vix convexiusculi, ultimus antrorsum breviter porrectus, dorso et basi compresso carinatus, latere dextro angulatus; apertura obsolete angulatus-subcircularis; perist. liberum, albidum, undique expansum.

Cylindrella Hanleyana, Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1847. p. 16.
— — Philppi Abbild. III. 17. p. 7. Cyl. t. 3. f. 3.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 378. nr. 28. III. p. 574. nr. 56.
— — (Mychostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis Hanleyana, (Brachypodella), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse kaum merklich geritzt, fast walzenförmig, nach der abgestutzten Spitze hin verschmälert, dünnschalig, durchscheinend, blass hornfarbig, regelmässig und dicht mit schrägen, etwas bogigen, fädlichen Rippchen besetzt. Uebrige Umgänge ungefähr 14, ziemlich gleichbreit, kaum merklich gewölbt, der letzte nach vorn kurz vorgezogen, auf dem Rücken und an der Basis zusammengedrückt-gekielt, an der ersten Seite winklig. Mündung rundlich, undeutlich winklig. Mundsaum frei, weisslich, ringsum ausgebreitet. Länge 6 ½‴. Durchmesser 1 ½‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in der Provinz Cumana in Venezuela, auch Turbajo in Neu-Granada.

55. Cylindrella gracilicollis Férussac.

Taf. 5. Fig. 1—3.

Testa arcuato-rimata, subcylindrica, truncata, gracilis, albido-grisea, costulata: costulis confertis, rectis; sutura levis, papillis aequidistantibus ornata; anfr. superst 15 subaequales, planiusculi, ultimus antice solutus basi acute carinatus subtetragonus, apertura intus subquadrangularis; perist. simplex, acutum, breviter expansum.

Helix gracilicollis (Cochlodina) Fér. Prodr. nr. 505. Hist. t. 163. f. 10.
Clausilia truncatula, Lamark Hist. VI. 2. p. 113. nr. 2. Ed. Desh. VIII. p. 197.
— — Delessert Recueil t. 27. f. 11.
— gracilicollis, Deshayes in Lam. hist VIII. p. 197.
Urocoptis truncatula Beck. Ind. p. 83. nr. 3
Cylindrella gracilicollis, Pfr. in Wiegm. Arch. f. Nat. 1840. I. p. 41.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 179. t. 1. f. 6.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 376. nr. 22. III. p. 574. nr. 51.
— — Desh. in Fér. hist. II. p. 229. nr. 11.
— — (Mychostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis gracilicollis (Brachypodella) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse bogig-geritzt, fast walzlich, abgestutzt, schlank, weiss-graulich, dicht mit geradelaufenden Rippchen besetzt. Naht flach, mit gleich weit entfernten weissen Papillen besetzt. Uebrige Umgänge 15, fast flach, der letzte nach vorn abgelöst, fast 4kantig, an der Basis scharfgekielt. Mündung etwas gegen die Axe geneigt, innen fast vierseitig. Mundsaum einfach, scharf, schmal ausgebreitet. Länge 10‴. Durchmesser $2\frac{1}{4}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: Westindien.

Bemerkung. Das abgebildete Exemplar besitze ich unmittelbar aus der Férussac'schen Sammlung, ist also unzweifelhaft ächt, obwohl der Papillen an der Naht nirgends Erwähnung geschieht. Férussac gibt als Vaterland auf das Zeugniss von Maugé die Insel St. Thomas an; dies scheint aber irrig zu sein, da wir die Bewohner dieser Insel sehr gut kennen. Ausser dem Pariser Museum und meiner Sammlung habe ich diese Schnecke noch nirgends gesehen.

56. Cylindrella costata Guilding.

Taf. 5. Fig. 4—6.

Testa subrimata, cylindraceo-fusiformis truncata, solidula, corneo-fusca, oblique subdistanter plicato-costata; spira ventrosula, sursum attenuata; anfr. superst. 9—10 convexiusculi, ultimus antice vix solutus, latere dextro subangulatus, basi mediocriter carinatus; apertura subverticalis, subangulato-rotundata; perist. simplex, vix expansum.

Brachypus costatus, Guild. in Zool. Journ. IV. p. 167.
— — M. E. Gray Fig. Moll. Anim. IV. p. 116. t. 300. f. 12.
Siphonostoma costata, Swains. Malacol. p. 168.
Cylindrella costata, Pfr. in Phil. Abbild. I. 8. p. 183. t. 1. f. 16. (ex Swains.) et ibid. II. 10. p. 52. t. 2. f. 8.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 379. nr. 30. III. p. 574. nr. 58.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis costata (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176. t. 76. f. 7.

Gehäuse unmerklich geritzt, walzlich-spindelförmig, abgestutzt, ziemlich festschalig, hornfarbig-bräunlich, schräg und ziemlich entfernt faltenrippig. Gewinde etwas bauchig, nach oben stark verjüngt. Uebrige Umgänge 9—10, mässig convex, der letzte nach vorn kaum abgelöst, an der rechten Seite schwach winklig, an der Basis ziemlich stark gekielt. Mündung fast parallel zur Axe, etwas winklig-gerundet. Mundsaum einfach, kaum ausgebreitet. Länge $4\frac{1}{4}'''$. Länge $1\frac{1}{2}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf Bäumen auf der Insel Barbadoes.

57. Cylindrella Dominicensis Pfr.

Taf. 5. Fig. 7—9.

Testa breviter rimata, subfusiformi-turrita, saepe truncata, tenuis, longitudinaliter subconfertim lamelloso-costata, pallide cornea; spira (integra) gracillima, acuta; anfr. 13 (in truncatis 9) convexi, ultimus breviter solutus, oblique descendens, basi compresso-carinatus; apertura parvula, obliqua, subcircularis, latere et basi obsolete angulata; perist. album, undique breviter expansum.

Cylindrella Dominicensis, Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1850. p. 70.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 574. nr. 59.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis Dominicensis (Brachypodella) G. & A. Ad. Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse kurz geritzt, etwas walzenförmig-gethürmt, oft abgestutzt, dünnschalig, der Länge nach ziemlich dicht mit lamellenartigen Rippen besetzt, blass hornfarbig. Gewinde (im vollständigen Zustande) sehr schlank, spitz. Umgänge 13 (bei den abgestossenen 9), convex, der letzte kurz abgelöst, schräg herabsteigend, am Grunde zusammengedrückt-gekielt. Mündung klein, gegen die Axe geneigt, fast kreisrund, doch an der Seite und an der Basis undeutlich winklig. Mundsaum weiss, ringsum schmal ausgebreitet. Länge (des vollständigen Gehäuses) $3\frac{1}{2}'''$. Durchmesser unter der Mitte $1'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Haiti gesammelt von Sallé.

58. Cylindrella Laterradii Grateloup.

Taf. 5. Fig. 10. 11.

Testa profunde rimata, subcylindrica, supra medium latissima, truncata, solidula, costis validis, obtusis, arcuatis sculpta, opaca, cinereo-albida; anfr. superst. 8—9 convexiusculi, ultimus angustior, basi compresso-carinatus, antice solutus, parum protractus; apertura subverticalis, subquadrangulari-rotunda, intus castanea; perist. liberum, album, undique breviter expansum.

Clausilia Laterradii, Grat. in Act. Bord. XI. p. 430. t. 2. f. 10.
Cylindrella Laterradii, Pfr. Symb. hist. Helic. II. p. 137.
— — Philippi Abbild. II. 8. p. 182. t. 1. f. 18. (ex Grat.)
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 378. nr. 26. III. p. 574. nr. 52.
— — (Mychostoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis Laterradii (Strophina), Mörch Cat. Yold p. 35. nr. 719.
Urocoptis Laterradii (Strophina), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse tiefgeritzt, fast walzlich, über der Mitte am breitesten, abgestutzt, ziemlich festschalig, mit starken, stumpfen, bogigen Rippen besetzt, undurchsichtig, graulich-weiss. Uebrige Umgänge 8—9, mässig convex, der letzte enger, an der Basis zusammengedrückt-gekielt, nach vorn abgelöst und kurz vorgezogen. Mündung fast vertical, etwas 4seitig-rundlich, innen kastanienbraun. Mundsaum frei, weiss, ringsum schmal ausgebreitet. Länge $7'''$. Grösster Durchmesser $3'''$. (Aus H. Cuming's Sammlung und der meinigen.)

Aufenthalt: auf der Insel Bente südlich von Haiti gesammelt von Suenson. Vielleicht auch in den östlichen Theilen von Cuba? (Grateloup.)

59. Cylindrella seminuda C. B. Adams.

Taf. 5. Fig. 12—14.

Testa subrimata, subcylindracea, apice paulo attenuata, truncata, tenuis, pellucida, pallide cornea; sutura profunda; anfr. superst. planati, singuli medio laevigati, superne valide coronato-costati, inferne confertim plicati, ultimus regulariter confertim costatus, latere et basi crenato-carinatus, breviter porrectus; apertura angulato-subcircularis; perist. album, undique expansum.

Cylindrella seminuda,	C. B. Adams in Proc. Bost. Soc. 1845. p. 14.
—	—	Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 51. t. 2. f. 16.
—	—	Pfr. Mon. Helic. II. p. 380. nr. 32. III. p. 575. nr. 62.
—	—	(Mychostoma) Albers Helic. p. 208.
—	—	— Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
Urocoptis seminuda	(Brachypodella), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.	

Gehäuse schwachgeritzt, fast walzlich, nach oben etwas verschmälert und abgestutzt, dünnschalig, durchsichtig, blass hornfarbig. Naht tief. Uebrige Umgänge 9, in der Mitte glatt, nach oben stark kronenartig gerippt, nach unten dichtgefaltet, der letzte regelmässig und dicht gerippt, an der Seite und an der Basis kerbig-gekielt, kurz vorgestreckt. Mündung winklig-rundlich. Mundsaum weiss, ringsum ausgebreitet. Länge $4\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $1\frac{1}{4}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

60. Cylindrella pallida Guilding.

Taf. 5. Fig. 15—17.

Testa fusiformi-cylindracea, truncata, tenuis, pellucida, pallide cornea; anfr. 9—13 planiusculi, confertissime striati et distanter costati (costis subverticalibus, elevatis, medio incisis), ultimus confertius costulatus, solutus, oblique porrectus, latere subangulatus, basi crenato-carinatus; apertura subverticalis, angulato-circularis; perist. undique expansum.

Brachypus pallidus, Guild. in sched. originar.
— costatus, M. E. Gray Fig. Moll. Anim. IV. p. 116. t. 300. f. 9. (ex Swains.).
Siphonostoma costata Swains. Malacol. p. 33. f. 97. c. d.
Cylindrella pallida, Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 52. t. 2. f. 14.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 379. nr. 31. III. p. 575. nr. 61.
— — (Mychostoma) Albers Helic. p. 208.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 178.
— — Bland in Ad. Contr. to Conch. nr. 11. p. 217.
— — Shuttl. Diagn. n. Moll. nr. 6. p. 146.
— costulosa, C. B. Adams Contrib. to Conch. nr. 6. p. 98.
Urocoptis pallida (Brachypodella) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse spindelig-walzenförmig, abgestutzt, dünn, durchsichtig, blass hornfarbig. Umgänge 9—13 (nach Bland vollständig 15—16), ziemlich flach, sehr dicht gerieft und mit entfernter stehenden fast verticalen, erhobenen, in der Mitte eingeschnittenen Rippen besetzt, der letzte dichter und feiner gerippt, abgelöst, schief vorgestreckt, an der Seite etwas winklig, an der Basis kerbig-gekielt. Mündung fast vertical, winklig-rundlich. Mundsaum ringsum ausgebreitet. Länge 4—4 3/4‴. Durchmesser 1 1/4‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf den Inseln Jamaica, Portorico und St. Thomas.

Vierte Gruppe.

Trachelia Pfr.

Gehäuse ungeritzt, schlank, lang-spindelförmig, in eine sehr schmale, oft abgestossene Spitze auslaufend, glatt oder gerippt. Letzter Umgang abgelöst, etwas verdreht, nach unten herabgesenkt. Mündung klein, kreisrund.

61. Cylindrella Riisei Pfr.

Taf. 5. Fig. 18—20.

Testa non rimata, cylindraceo-subulata, tenuis, costis subdistantibus, obliquis, subtilibus prope suturam validis sculpta, pallide cornea; spira integra, gracillima, sursum sensim attenuata, apice acuta; sutura levis, costis excurrentibus nodifera; anfr. 19 planiusculi, ultimus antice confertius rugoso-costatus, longe solutus, descendens, basi carinatus; apertura obliqua, subcircularis, basi subangulata, perist. continuum, undique breviter expansum, reflexiusculum.

Cylindrella Riisei, Pfr. in Zeitschr. f Malak. 1852. p. 133.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 578. nr. 76.
— — Shuttl. Diagn. n. Moll. nr. 6. p. 143.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Riisei (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse ungeritzt, walzlich-pfriemenförmig, dünnschalig, mit ziemlich entfernten, schrägen, feinen, nur an der Naht starken Rippen besetzt, blass hornfarbig. Gewinde nicht abgestossen, sehr schlank, nach oben allmählig verjüngt, mit spitzem Wirbel. Naht flach, durch die vorstehenden Rippen knotig. Umgänge 19, ziemlich flach, der letzte vorn dichter runzlig-gerippt, lang abgelöst, herabsteigend, an der Basis gekielt. Mündung gegen die Axe geneigt, fast kreisrund, am Grunde etwas winklig. Mundsaum zusammenhängend, ringsum schmal ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge $6^1/_2$‴. Durchmesser kaum $1^1/_4$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Portorico. (Riise, Blauner.)

62. Cylindrella chordata Pfr.

Taf. 5. Fig. 21—23.

Testa vix rimata, cylindraceo-turrita, truncata, tenera, subtilissime striata et costulis chordaeformibus, subdistantibus munita, albida; sutura costis excurrentibus crenata; anfr. superst. 11—12 vix convexiusculi, ultimus antice solutus, breviter descendens, latere dextro angulatus, basi acute carinatus; carina filiformi, crenata; apertura obliqua, subtetragono-rotunda; perist. album, continuum, undique breviter expansum.

Cylindrella chordata, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1855. p. 117.
— — (Trachelia), Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 102. 179. t. 5. f. 10. 11.

Gehäuse kaum merklich geritzt, cylindrisch-thurmförmig, abgestutzt, zart, äusserst fein gerieft und mit etwas entfernten, saitenartigen, feinen Rippen besetzt, weisslich. Naht durch die auslaufenden Rippen gekerbt. Uebrige Umgänge 11 - 12, unmerklich gewölbt, der letzte vorn abgelöst, kurz herabsteigend, an der rechten Seite winklig, an der Basis mit einem fädlichen, gekerbten, scharfen Kiele versehen. Mündung schräg, etwas 4seitig-rundlich. Mundsaum weiss, zusammenhängend, ringsum schmal ausgebreitet. Länge 5‴. Durchmesser $1\frac{1}{4}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Christiansted auf der Insel St. Croix in Westindien.

Diese Art verbindet gleichsam die Gruppen Trachelia und Mychostoma, und könnte allenfalls auch zur letztern gezählt werden.

63. Cylindrella Morini Morelet.

Taf. 5. Fig. 24—26.

Testa non rimata, cylindraceo-turrita, gracilis, truncatula, tenuis, compresse costata, pallide cornea; anfr. superst. 14—16 convexi, ultimus subtetragonus, basi compresso carinatus, oblique deorsum protractus; apertura vix obliqua, rotundata latere et basi subangulata; perist. continuum, album, circulari, undique late expansum.

Cylindrella Morini, Morelet Test. noviss. I. p. 11. nr. 15.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 578. nr. 78.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Morini (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse ungeritzt, cylindrisch-gethürmt, schlank, etwas abgestutzt, dünnschalig, mit zusammengedrückten Rippen besetzt, blass hornfarbig. Uebrige Umgänge 14—16, convex, der letzte fast 4kantig, an der Basis zusammengedrückt-gekielt, schräg nach unten vorgezogen. Mündung kaum gegen die Axe geneigt, rundlich, an der Seite und am Grunde schwach winklig. Mundsaum zusammenhängend, weiss, kreisrund, ringsum weit ausgebreitet. Länge 6 $6\frac{1}{4}$‴. Durchmesser $1\frac{1}{6}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in den felsigen Wäldern der Provinz Vera-Paz in Central-Amerika.

64. Cylindrella Philippiana Pfr.

Taf. 5. Fig. 27—29.

Testa fusiformi elongata, gracilis, subtruncata, tenuis, suboblique argute costata, diaphana, corneo-albida, obsolete fusculo variegata; spira valde attenuata, apice subtruncata; anfr. 12—15 convexi, ultimus solutus, deorsum protractus, teres; apertura obliqua, circularis, perist. undique breviter expansum.

Cylindrella Philippiana, Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 50. t. 2. f. 12.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 378. nr. 27. III. p. 579. nr. 79.
— — (Gongylostoma), Albers Helic. p. 208.
— — Poey Memor. I. p. 202. t. 12. f. 7—9.
— — (Trachelia), Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 212. 1855 p. 179.
— aculeus, Morelet Test. noviss. I. p. 12. nr. 18.
Urocoptis Philippiana (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse ungeritzt, spindelförmig-langgestreckt, schlank, kurz abgestutzt, dünnschalig, scharf und etwas schräg gerippt, durchscheinend, hornfarbig-weisslich, mit undeutlicher bräunlicher Marmorzeichnung. Gewinde stark verschmälert, mit Verlust weniger Umgänge abgestossen. Uebrige Umgänge 12—15, convex, der letzte abgelöst, nach unten vorgezogen, stielrund. Mündung gegen die Axe geneigt, kreisrund. Mundsaum ringsum schmal ausgebreitet. Länge $6\frac{1}{4}'''$. Durchmesser $1\frac{1}{3}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba, zwischen den Bergen „Tetas de Managua“ und „San José de las Lajas“.

65. Cylindrella scalarina Shuttleworth.

Taf. 5. Fig. 30—32.

Testa non rimata fusiformis gracilis, non truncata, opaca, fuscescenti-alba; spira sursum valde attenuata, apice in nodulum crassiorem obtusata; anfr. 17 convexi, 8—10 primi costulati, reliqui lamellis arcuatim perelevatis, subconfertis muniti, ultimus lamellis minoribus sculptus, oblique breviter descendens; apertura subcircularis, latere dextro subangulata; perist. undique late expansum

Cylindrella scalarina, Shuttl. in Bern. Mittheil. 1852. Dec. p. 297; Diagn. n. Moll. nr. 3. p. 37.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 579. nr. 80.
— — Poey Memor. I. p. 397.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 212. 1855. p. 179.
Urocoptis scalarina (Acera) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse ungeritzt, spindelförmig, schlank, nicht abgestutzt, undurchsichtig, bräunlichweiss. Gewinde nach oben stark verschmälert, an der Spitze in ein dickeres Knötchen abgestumpft. Umgänge 17, convex, die 8—10 ersten feingerippt, die übrigen mit ziemlich gedrängtstehenden, bogigen, hoch erhobenen Lamellen besetzt, der letzte mit kleineren Lamellen, schräg und kurz herabsteigend. Mündung fast kreisrund, an der rechten Seite schwach winklig. Mundsaum ringsum weit ausgebreitet. Länge 5‴. Durchmesser $1\frac{1}{6}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba. Im Yumurithale bei Matanzas gesammelt von Rugel.

66. Cylindrella subtilis Morelet.

Taf. 5. Fig. 33—35.

Testa non rimata, subfusiformi-turrita, gracillima, tenuis, striis longitudinalibus, subdistantibus, vix elevatis sculpta, pallide cornea; spira gracilis, acutissima, apice plerumque truncata; sutura profunda, submarginata anfr. 16—21 angusti, convexi ultimus solutus, oblique deorsum protractus, latere angulatus, basi compresse carinatus; apertura subrotunda, latere dextro et basi canaliculata; perist. continuum, tenue, undique breviter expansum, circulare.

Cylindrella subtilis, Morelet Testac. noviss. I. p. 11. nr. 16.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 577. nr. 63.
— — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis subtilis (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse nicht geritzt, etwas spindelförmig-gethürmt, sehr schlank, dünnschalig, der Länge nach mit etwas entfernten, kaum erhobenen Riefchen besetzt, blass hornfarbig. Gewinde schlank, sehr spitz, meist mit abgestossener Spitze. Naht tief, schwach berandet. Umgänge 16—21, schmal, convex, der letzte abgelöst, schräg nach unten vorgezogen, an der linken Seite winklig, an der Basis zusammengedrückt-gekielt. Mündung

rundlich, an der rechten Seite und am Grunde etwas rinnig. Mundsaum zusammenhängend, dünn, kreisrund, ringsum schmal ausgebreitet. Länge $6\frac{1}{4}-7'''$. Durchmesser $1\frac{1}{4}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in Wäldern der Provinz Peten in Guatemala.

67. Cylindrella Camoënsis Pfr.

Taf. 5. Fig. 36—38.

Testa non rimata subfusiformi-subulata, tenuis, oblique chordato-costata, diaphana, cornea albido subvariegata: spira gracilis, infra medium vix ventrosior, apice acuta; anfr. 20—21 parum convexi, ultimus angustior, deorsum protractus: apertura diagonalis, circularis; perist. tenue, album, undique aequaliter expansum.

Cylindrella Camoënsis, Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 100. t. 5. f. 179.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.

Gehäuse nicht geritzt, etwas spindelförmig-pfriemlich, dünnschalig, mit schrägen, saitenartigen Rippen besetzt, durchscheinend, hornfarbig, schwach weisslich marmorirt. Gewinde schlank, kaum unter der Mitte etwas bauchiger, mit spitzem Wirbel. Umgänge 20—21, wenig convex, der letzte enger, nach unten vorgezogen. Mündung diagonal zur Axe, kreisrund. Mundsaum dünn, weiss, ringsum gleichmässig ausgebreitet. Länge $6'''$. Durchmesser kaum $1'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Camon im westlichen Theile von Cuba. (Gundlach.)

Bemerkung. Diese Art ist mit C. Philippiana nahe verwandt, aber viel schlanker, feiner gerippt, mit zahlreicheren, weniger gewölbten Umgängen, kleinerer Mündung.

68. Cylindrella cinerea Pfr.

Taf. 5. Fig. 39—41.

Testa non rimata, gracilis, cylindraceo-subulata truncata, oblique subarcuatim costulata (costulis in anfractibus inferioribus fortioribus, subplanis), opaca, cinerea, anfr. superst. 12 planiusculi, ultimus solutus, descendens, superne subsulcatus, basi obsolete carinatus, apertura circularis, intus nitide castanea; perist. continuum album, acutum, breviter expansum

Cylindrella cinerea, Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1850. p. 75.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 578. nr. 77.

Cylindrella cinerea, Poey Memor. I. p. 396.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 212. 1855. p. 179
Urocoptis cinerea (Acera) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse nicht geritzt, schlank, walzlich-pfriemenförmig, abgestutzt, mit feinen, schrägen, etwas bogigen Rippen, welche an den letzten Umgängen stärker und glatter werden, besetzt, undurchsichtig, aschgrau. Uebrige Umgänge 12, ziemlich platt, der letzte abgelöst, herabsteigend, oben schwach gefurcht, an der Basis undeutlich gekielt. Mündung kreisrund, innen glänzend kastanienbraun. Mundsaum zusammenhängend, weiss, scharf, schmal ausgebreitet. Länge 7‴. Durchmesser unter der Mitte $1\frac{1}{3}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba.

69. Cylindrella porrecta Gould.

Taf. 6. Fig. 1—3.

Testa gracillima, subtruncata, fusiformis, a medio utrinque valde attenuata, subtilissime striatula, nitida, pallide cornea; anfr. 18—24 planiusculi, ultimus disjunctus, deorsum longe porrectus, costulato-striatus, basi obsolete angulatus; apertura obliqua, circularis; perist. undique breviter expansum.

Siphonostoma porrectum, Gould in Proc. Bost. Soc. I. p. 138.
Pupa porrecta (Siphonostoma), Gould in Bost. Journ. IV. p. 490. t. 24. f. 12.
Cylindrella porrecta, Pfr. in Phil. Abild. II. 10. p. 50. t. 2. f. 10.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 372. nr. 10. III. p. 576. nr. 70.
— — (Gongylostoma) Albers Helic. p. 208.
— — Poey Memor. I. p. 397.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 212. 1855. p. 179.
Urocoptis porrecta (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p 176.

Gehäuse äusserst schlank, etwas abgestutzt, spindelförmig, von der Mitte nach beiden Extremitäten stark verschmälert, sehr fein gestrichelt, glänzend, blass hornfarbig. Umgänge 18 - 24, ziemlich flach, der letzte abgelöst, nach unten lang vorgestreckt, rippenstreifig, an der Basis undeutlich winklig. Mündung gegen die Axe geneigt, kreisrund. Mundsaum

ringsum schmal ausgebreitet. Länge 6½‴. Durchmesser in der Mitte 1 1/10‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: im westlichen Theile der Insel Cuba. Bei Carolina im Distrikt Sumidero (Gould), bei Caoba (Gundlach).

70. Cylindrella gracillima Poey.

Taf. 6. Fig. 4—6.

Testa non rimata, cylindrico-subulata, saepe subtruncata, tenuis, oblique striata, pallide cornea; spira gracillima, supra medium ventrosior, apice acuta; sutura vix impressa; anfr. 26—28 planiusculi, subaequale, ultimus teres, solutus, deorsum protractus, costatus. versus aperturam obliqua, subcircularis; perist. subincrassatum, undique reflexiusculum.

Cylindrella gracillima, Poey Memor. I. p. 211. t. 12. f. 1—3.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 576. nr. 71.
— — (Trachelia), Pfr. in Mal. Bl. 1854. p. 212. 1855. p. 179.
Urocoptis gracillima, (Gongylostoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse nicht geritzt, walzlich-pfriemförmig, oft kurz abgestutzt, dünnschalig, schräggerieft, blass hornfarbig. Gewinde äusserst schlank, über der Mitte etwas bauchiger, mit spitzem Wirbel. Naht kaum eingedrückt. Umgänge 26—28, ziemlich flach, fast gleichbreit, der letzte stielrund, abgelöst, nach unten vorgezogen, gerippt, gegen die Mündung allmälig erweitert. Mündung schräg gegen die Axe, fast kreisrund. Mundsaum etwas verdickt, ringsum kurz zurückgeschlagen. Länge 8½—12‴. Durchmesser 1⅓‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei San José de las Lajas auf der Insel Cuba.

71. Cylindrella cyclostoma Pfr.

Taf. 6. Fig. 7—9.

Testa non rimata, cylindraceo-subulata, costis chordaeformibus, subarcuatis, subconfertis sculpta, subopaca, pallide cornea; spira gracilis, ab anfractu penultimo sursum regulariter attenuata, apice acuta vel breviter truncata; anfr. 26—29 convexiusculi, ultimus angustior, breviter solutus, descendens, confertius costulatus, apertura diagonalis, circularis; perist. album, undique regualiter expansum.

Cylindrella cyclostoma, Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 100. t. 5. f. 6. 7.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.

Gehäuse ungeritzt, walzlich-pfriemenförmig, mit etwas bogigen, ziemlich gedrängten, saitenartigen Rippen besetzt, fast undurchsichtig, blass hornfarbig. Gewinde schlank, vom vorletzten Umgange aufwärts regelmässig verjüngt, mit scharfer oder kurz abgestossener Spitze. Umgänge 26—29, mässig convex, der letzte enger, kurz abgelöst, herabsteigend, dichter gerippt. Mündung diagonal zur Axe, kreisrund. Mundsaum weiss, ringsum gleichmässig ausgebreitet. Länge 10‴. Grösster Durchmesser 1‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf den Bergen bei Camoa im westlichen Theile von Cuba entdeckt von Dr. Gundlach.

Bemerkung. Diese Art ist nahe verwandt mit Cyl. gracillima Poey, unterscheidet sich aber von derselben ausser der (mehr oder weniger ausgeprägten) Sculptur constant durch die regelmässige Verjüngung des Gewindes vom vorletzten Umgange bis zur Spitze, durch convexere Windungen u. s. w.

72. Cylindrella marmorate Shuttleworth.

Taf. 6. Fig. 10—12.

Testa gracillima, fusiformis, laevigata, opaca, albida, corneo-variegata; spira elongata, integre, acuta; anfr. 12 convexiusculi, ultimus longe solutus, deorsum protractus, subteres; apertura obliqua, ampla, subcircularis; perist. undique breviter expanso-reflexum.

Cylindrella marmorata, Shuttlew. in Bern. Mittheil. 1852. Dec. p. 297. Diag: n. Moll. nr. 3. p. 37.
— — Pfr. Mon. Helic, III. p. 576. nr. 68.
— — Poey Memor. I p. 396.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 211. 1855.
Urocoptis marmorata (Gongylostoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse ungeritzt, äusserst schlank, spindelförmig, glatt, undurchsichtig, weisslich, mit hornfarbiger Zeichnung marmorirt. Gewinde langgezogen, mit nicht abgestossenem, spitzem Wirbel. Umgänge 12, mässig gewölbt, der letzte lang abgelöst, nach unten vorgezogen, fast stielrund. Mündung schief zur Axe, weit, ziemlich kreisrund. Mundsaum ringsum schmal ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge $4\frac{1}{2}$‴. Durchmesser $\frac{5}{6}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba; im Yumurithal bei Matanzas gesammelt von Rugel.

73. Cylindrella Rugeli Shuttleworth.

Taf. 6. Fig. 13—15.

Testa non rimata, fusiformis, gracilis, integra, oblique confertim filoso-striata, opaca, carneo-alba; spira subulata, apice cornea, acutissima; anfr. 15 convexiusculi, ultimus teres, liber deorsum protractus, apertura obliqua, parvula, subcircularis; perist. undique brevissime expansum.

Cylindrella Rugeli, Shuttleworth in Berner Mittheil. 1852. Dec. p. 297. Diagn. n. Moll. nr. 3. p. 37.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 578. nr. 75.
— — (Trachelia) Pfr. in Malak. Bl. 1854. p. 212. 1855. p. 179.
— Rugeliana, Poey Memor. I. p. 397.
Urocoptis Rugeli (Gongylostoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 176.

Gehäuse nicht geritzt, spindelförmig, schlank, schräg und dicht fädlich-gerieft, undurchsichtig, fleischfarbig-weisslich. Gewinde pfriemförmig, mit nicht abgestossener, sehr scharfer, hornfarbiger Spitze. Umgänge 15, mässig convex, der letzte stielrund, frei, nach unten vorgezogen. Mündung schräg gegen die Axe, klein, ziemlich kreisrund. Mundsaum ringsum sehr schmal ausgebreitet. Länge 5‴. Durchmesser 1‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba; im Yumurithale bei Matanzas gesammelt von Rugel.

Fünfte Gruppe.

Apoma Beck. (Casta Albers.)

Gehäuse links gewunden, walzlich-pfriemförmig, meist abgestossen, weisslich. Umgänge 6—22 durch eine schräge Naht verbunden, der letzte sehr kurz abgelöst, gekielt. Mündung länglich-rundlich. Mundsaum ausgebreitet.

74. Cylindrella elongata Chemnitz.

Taf. 6. Fig. 21. 22.

Testa sinistrorsa, rimata, cylindraceo-subulata, truncata, solidiuscula oblique costulato-striata, nitida, pallidissime virescenti-albida: sutura obliqua; anfr. superst. 6—9 lati, summi plani, reliqui convexiusculi, ultimus breviter solutus basi compresso-carinatus, apertura verticalis, oblongo-rotunda, basi canaliculata; perist. callosum, undique late expansum.

Turbo elongatus, Chemnitz Conch. Cab. IX. 1. p. 114. t. 112. f. 956.
Helix Chemnitziana (Cochlodina), Féruss. Prodr. nr. 512.
Pupa Chemnitziana Gray in Ann. of Philos. New ser. IX. p. 413.
Pupa gracilis, Sowerby Gen. of Shells f. 8
— — Reeve Conch. syst. II. t. 170. f. 8.
Clausilia Chemnitziana, Deshayes in Lam. Hist. VIII. p. 217. nr. 43.
Apoma elongata, Beck Ind. p. 89 nr. 1.
Balea Chemnitziana, Villa Dispos. syst. p. 25.
Cylindrella Chemnitziana, Pfr. Symb. hist. Helic. II. p. 136.
— — Philippi Abbild. II. 10. p. 49. t. 2. f. 4.
— Cumingii, C. B. Adams in Proc. Bost. Soc. 1845. p. 14.
— elongata, Pfr. Mon. Helic. II. p. 380. nr. 35. III. p. 576. nr. 66.
— — (Casta) Albers Helic. p. 209.
— — C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 3. p. 39.
— — (Apoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis elongata (Apoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse links gewunden, geritzt, walzlich-pfriemförmig, abgestutzt, ziemlich festschalig, schräg, fein und dicht rippenstreifig, seidenglänzend, sehr blass grünlichweiss. Naht schräg. Uebrige Umgänge 6—9, ziemlich breit, die oberen flach, die anderen convex, der letzte kurz abgelöst, an der Basis zusammengedrückt-gekielt. Mündung parallel zur Axe, länglich-rundlich, am Grunde rinnig. Mundsaum weiss, schwielig, ringsum weit ausgebreitet. Länge 10—13‴. Durchmesser fast $2\frac{1}{2}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

75. Cylindrella gracilis Wood.

Taf. 6. Fig. 22—25

Testa sinistrorsa, vix rimata, cylindraceo subulata plerumque truncata, tenuiuscula, oblique

undulato-striata, pellucide albida; sutura obliqua; anfr. superst. 9—10 lati vix convexiusculi, ultimus brevissime solutus, basi acute carinatus, apertura verticalis, oblonga, basi effusa; perist. album, undique breviter expansum.

Turbo gracilis, Wood Ind. Suppl. t. 6. f. 38.
Clausilia gracilia, Gray in Wood Suppl. p. 34.
Cylindrella Chemnitziana? Pfr. in Philippi Abbild. I. 8. p. 184. t. 1. f. 5.
— gracilis, Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 49. t. 2. f. 5.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 381. nr. 36. III. p. 576. nr. 67.
— — (Casta) Albers Helic. p. 209.
— — C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 3. p. 39.
— — (Apoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis gracilis (Apoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse links gewunden, kaum merklich geritzt, cylindrisch-pfriemlich, meist abgestutzt, ziemlich dünnschalig, schräg-wellenriefig, durchscheinend weisslich. Gewinde regelmässig nach oben verjüngt, mit sehr feiner Spitze. Naht schräg. Umgänge (bei ausnahmsweise vollständigen Exemplaren [Fig. 25] 16, die oberen gerundet) nach der Abstossung 9—10, breit, wenig gewölbt, der letzte sehr kurz abgelöst, an der Basis scharfgekielt. Mündung parallel zur Axe, länglich, unten ausgegossen. Mundsaum weiss, ringsum schmal ausgebreitet. Länge im Ganzen 13‴. Durchmesser 2‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

76. Cylindrella Agnesiana C. B. Adams.

Taf. 6. Fig. 26. 27.

Testa sinistrorsa, subcylindrica, gracilis, truncata, tenuiuscula, oblique confertim costulato-striata, diaphana, albida: spira valde elongata, sursum sensim attenuata: anfr. superst. 19—22, superi plani, sequentes sensim convexiores, ultimus oblique longe protractus, tetragonus, basi, dorso et latere externo compresse carinatus, latere interno angulosus; apertura subrotunda, basi angulata; perist. tenue, acutum, undique horizontaliter expansum.

Cylindrella Agnesiana, C. B. Adams Contrib. to Conch. nr. 2. p. 19.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 575. nr. 65.
— — Bland in Ann. Lyc. N.-York. 1855. VI. p. 151. t. 5. f. 16.
— — (Apoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Agnesiana (Apoma) H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse links gewunden, fast walzenförmig, abgestossen, schlank, ziemlich dünnschalig, schräg und dicht rippenstreifig, durchscheinend, weisslich. Gewinde sehr langgezogen, nach oben allmälig verjüngt, mit dem Verlust von 8—11 Umgängen. Uebrige Umgänge 19—22, die oberen flach, die folgenden allmälig convexer, der letzte schräg und lang vorgestreckt, 4seitig, oben, aussen und innen zusammengedrückt-gekielt, an der innern Seite winklig. Mündung fast kreisrund, nur an der Basis winklig. Mundsaum dünn, scharf, ringsum wagerecht ausgebreitet. Länge 17‴. Durchmesser 2‴. (Aus meiner Sammlung.)

Varietät: kleiner, mit 15 Umgängen: Länge 1‴, Durchmesser 2‴.

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

Sechste Gruppe.

Acera Albers.

Gehäuse geritzt, walzlich oder fast spindelförmig, mit konischer, nicht abgestutzter Spitze. Umgänge 11—14, der letzte kurz oder gar nicht vorgestreckt, meist gekielt. Spindel gefaltet. Mündung länglich, rundlich. Mundsaum zusammenhängend, frei, ausgebreitet.

77. Cylindrella teres Menke.

Taf. 6. Fig. 28. 29.

Testa breviter rimata, cylindracea, solidiuscula, sublaevigata, opaca, niteus, candida; spira elongata, integra, apice obtuse conica; anfr. 14 subaequales, vix convexiusculi, ultimus confertim costulato-striatus, antrorsum brevissime protractus, superne subcarinatus, basi obsolete angulatus, apertura fere verticalis, piriformi-rotundata, intus plica profunda columellae coarctata; perist. continuum, liberum, breviter expansum, reflexiusculum.

Cylindrella teres, Menke in Zeitschr. f. Malakoz. 1847. p. 1.
— — Pfr. in Philippi Abbild. III. 17. p. 5. Cyl. t. 3. f. 5. 6.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 381. nr. 37, III. p. 579. nr. 81.
— — (Acera) Albers Helic. p. 209.

Cylindrella teres (Acera) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis teres (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse kurzgeritzt, walzenförmig, ziemlich festschalig, fast glatt, undurchsichtig, glänzend, weiss. Gewinde langgezogen, nach oben stumpf kegelförmig. Umgänge 14, ziemlich gleichbreit, kaum merklich gewölbt, der letzte dicht rippenstreifig, nach vorn sehr kurz vorgestreckt, oben etwas gekielt, an der Basis undeutlich winklig. Mündung fast parallel zur Axe, birnförmig-rundlich, innen durch eine tiefstehende Falte der Columelle verengert. Mundsaum zusammenhängend, frei, schmal ausgebreitet und etwas zurückgeschlagen. Länge 11‴. Durchmesser 2 ¼‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in der mexikanischen Provinz Puebla gesammelt von Liebmann

78. Cylindrella Pfeifferi Menke.

Taf. 6. Fig. 30. 31

Testa rimata, ovato-oblonga, subfusiformis, tenuis, pellucida, flavescenti-albida, dense et tenuissime lamelloso-costata; spira oblongo-conica, apice obtusiuscula; anfr. 12 vix convexiusculi, ultimus non protractus; basi subcompressus; apertura rotundata, superne ad dextram subangulata, plica columellari profunda, obsoleta subcoarctata; perist. liberum, continuum, breviter expansum, margine supero subhorizontali.

Cylindrella Pfeifferi, Menke in Zeitschrift für Malak. 1847. p. 1.
— — Pfr. in Philippi Abbild. III. 17. p. 6. Cyl. t. 3. f. 4.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 382. nr. 38. III. p. 579. nr. 82.
— — (Acera) Albers Helic. p. 209.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Pfeifferi (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse geritzt, eiförmig-länglich, etwas spindelförmig, dünnschalig durchsichtig, gelblichweiss, dicht und fein mit lamellenartigen Rippen besetzt. Gewinde länglich-konisch, mit stumpflicher Spitze. Umgänge 12, kaum merklich gewölbt, der letzte nicht vorgestreckt, am Grunde etwas zusammengedrückt. Mündung rundlich, oben und rechts schwachwinklig, durch eine tiefstehende, undeutliche Spindelfalte etwas verengert. Mundsaum frei, zusammenhängend, schmal ausgebreitet, der obere Rand fast

horizontal. Länge $8^{3}/_{4}'''$. Durchmesser in der Mitte $2^{5}/_{6}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: bei Tehuacan in Mexico gesammelt von Liebmann.

79. Cylindrella Pilocerei Pfr.

Taf. 6. Fig. 32. 33.

Testa rimato-subperforata, cylindracea, solidiuscula, suboblique tenuissime striata, nitens, carneo-albida; spira elongata, apice conica, acutiuscula; anfr. 12—13 vix convexiusculi, medii latissimi, ultimus ruguloso-striatus, antrorsum breviter porrectus, dorso carinatus; apertura triangulari-subcordiformis; peristom. liberum, continuum, margine supero subhorizontali, medio introrsum prominente, non reflexo, dextro et sinistro reflexiusculis.

Cylindrella Pilocerei, Pfr. Symb. hist. Helic. I. p. 47.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 183. t. 1. f. 7. Ibid. III. 17. p. 5. Cyl. t. 3. f. 7. 8.
— — Pfr. Mon Helic. II. p. 382. nr. 39. III. p. 579. nr. 83.
— — (Acera), Albers Helic. p. 209.
— — Pfr. in Malak. Bl. 1856. p. 179.
Urocoptis Pilocerei (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse geritzt, fast durchbohrt, walzenförmig, ziemlich festschalig, etwas schief sehr fein gerieft, glänzend, fleischfarbig-weisslich. Gewinde langgezogen, nach oben in einen ziemlich spitzen Kegel endigend. Umgänge 12—13, unmerklich gewölbt, die mittleren die breitesten, der letzte runzelig-gerieft, nach vorn kurz vorgestreckt, auf dem Rücken gekielt. Mündung dreiseitig-herzförmig. Mundsaum frei, zusammenhängend, der obere Rand fast horizontal, in der Mitte nach innen vorragend, nicht zurückgeschlagen, der rechte und linke Rand etwas umgeschlagen. Länge $6^{1}/_{2}$—$7'''$. Durchmesser $2'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in Mexico. Bei Cuentla de las Amilpas an Pilocereus senilis lebend zuerst von Hegewisch entdeckt, später von Liebmann gesammelt.

80. Cylindrella Goldfussi Menke.

Taf. 7. Fig. 1—3.

Testa profunde rimata, elongata, medio ventrosa, apice conico non truncata, tenuis, dia-

phana, pallide cornea, confertim et subarcuatim costulato-striata; anfr. 12 vix convexiusculi, angusti, ultimus antrorsum breviter protractus, dorso carinatus, latere dextro subsulcatus, basi rotundatus; apertura subverticalis, oblique subtriangulari-piriformis: perist. undique breviter, expansum, albidum, margine supero flexuoso.

Cylindrella Goldfussi, Menke in Zeitschr. f. Malak. 1847. p. 2.
— — Philippi Abbild. III. 17. p. 6. Cyl. t. 3. f. 9.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 383. nr. 41. III. p. 579. nr. 85.
— — (Acera) Albers Helic. p. 209.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis — (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.

Gehäuse tiefgeritzt, langgezogen, in der Mitte bauchig, dünnschalig, durchscheinend, blass hornfarbig, dicht und etwas bogig rippenstreifig. Gewinde nach oben kegelförmig, nicht abgestutzt. Umgänge 12, kaum merklich gewölbt, schmal, der letzte nach vorn kurz vorgezogen, auf dem Rücken gekielt, an der rechten Seite etwas gefurcht, am Grunde gerundet. Mündung fast vertical, schief dreieckig-birnförmig. Mundsaum ringsum schmal ausgebreitet, der obere Rand ausgeschweift. Länge $5\frac{1}{2}'''$. Durchmesser in der Mitte $2\frac{1}{6}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: in Texas.

81. Cylindrella Roemeri, Pfr.

Taf. 7. Fig. 4—6.

Testa vix rimata, apice obtuse conica, non truncata, substriata, carneo-albida; anfr. 14 angustis, planiusculi, ultimus basi carinatus, antrorsum solutus et extrorsum tortus; apertura verticalis, oblongo-circularis, intus plica marginis dextri coarctata; perist. continuum, undique breviter expansum.

Cylindrella Roemeri, Pfr. in Roemer Texas. p. 456.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 382. nr. 40. III. p. 578. nr. 84.
— — (Acera), Albers Helic. p. 209.
— — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Roemeri (Acera), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 177.
β. Minor, sursum vertrosior, anfr. 12, ultimo brevius soluto.

Von dieser sehr eigenthümlichen Art kann ich jetzt nur eine Abbil-

dung der erwähnten kleinern Varietät aus meiner Sammlung geben, nach welcher aber der Habitus der Hauptform ebenfalls zu erkennen sein wird. Bei dieser ist das Gehäuse kaum merklich geritzt, nach oben stumpfkegelförmig, nicht abgestutzt, schwachgerieft, fleischfarbig-weisslich. Umgänge 14, schmal, ziemlich flach, der letzte an der Basis gekielt, nach vorn abgelöst und nach aussen gedreht. Mündung parallel zur Axe, länglich-rundlich, innen durch eine Falte des rechten Randes verengert. Mundsaum zusammenhängend, ringsum schmal ausgebreitet. Länge $6\frac{1}{2}$—7‴, Durchmesser $2\frac{1}{4}$‴.

Aufenthalt: in Texas.

82. Cylindrella goniostoma Pfr.

Taf. 7. Fig. 7—9.

Testa rimata, cylindracea, solidula, subconferte arcuato-costata, fusco-carnea; spira elongata, in conum breviusculum terminata; anfr. 15 subplani, supremi cornei, laevigati, ultimus breviter solutus, procedens, dorso et basi obsolete angulatus; apertura verticalis, oblique angulato-ovalis; perist. album, undique liberum, breviter expansum.

Cylindrella goniostoma, Pfr. in Malak. Bl. III. 1856. p. 47.

Gehäuse geritzt, fast walzenförmig, ziemlich festschalig, ziemlich dicht bogig-gerippt, bräunlich-fleischfarbig. Gewinde langgezogen, in einen ziemlich kurzen Kegel endigend. Umgänge 15, fast flach, die obersten hornfarbig, glatt, der letzte kurz abgelöst, vorgestreckt, auf dem Rücken und an der Basis undeutlich winklig. Mündung vertical, schief winkligeiförmig. Mundsaum weiss, überall frei, schmal ausgebreitet. Länge $7\frac{1}{2}$‴, Durchmesser $1\frac{5}{6}$‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: in der Republik Mexico.

Siebente Gruppe.

Anoma Albers.

Gehäuse langgestreckt, spindelig-thurmförmig, die schlanke Spitze mehr oder minder oder gar nicht abgestossen. Umgänge 12—18, der

letzte nicht vorgezogen, am Grunde mehr oder minder deutlich gekielt. Mündung länglich-rundlich, am Grunde ausgegossen. Mundsaum dünn, ausgebreitet, am vorletzten Umgange unterbrochen.

83. Cylindrella Sauvalleana Gundlach.

Taf. 7. Fig. 10. 11.

Testa breviter rimata, cylindraceo-attenuata, tenuis, laevigata, vix pellucida, nitida, opalino carnea; spira integra, supra medium sensim attenuata, apice obtusula; sutura vix crenulata, fascia angusta spadicea marginata; anfr. 17—18 vix convexiusculi, ultimus non solutus, distincte striatus, infra fasciam levissime filo-carinatus; apertura obliqua, subovalis, plica mediocri columellari coarctata; perist. expansum superne interruptum, margine sinistro dilatato, patente.

Cylindrella Sauvalleana, Gundlach in Poey Memor. II. p. 16. t. 2. f. 12. et in Malak. Bl. III. 1856. p. 41.

Gehäuse kurz-geritzt, verschmälert-walzenförmig, dünn, glatt, kaum durchsichtig, glänzend, opalartig fleischfarbig. Gewinde nicht abgestutzt, über der Mitte allmälig verjüngt, mit stumpflichem Wirbel. Naht kaum merklich gekerbt, mit einer schmalen dunkelbraunen Binde berandet. Umgänge 17 – 18, fast flach, der letzte nicht abgelöst, deutlich gerieft, unter dem Bande sehr schwach fädlich-gekielt. Mündung schief gegen die Axe, fast oval, durch eine mittelmässige Spindelfalte verengt. Mundsaum ausgebreitet, oben unterbrochen, der linke Rand verbreitert, abstehend. Länge 13—13½‴. Durchmesser 2⅓‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Cuba. Auf dem Berge bei Rangel im westlichen Theile entdeckt und gesammelt von Dr. Gundlach.

84. Cylindrella irrorata Gundlach.

Taf. 7. Fig. 12. 13.

Testa vix rimata, fusiformi-cylindracea, tenuis, laevigata, opaca fulvescenti-albida strigis et punctis corneis variegata; spira supra medium sensim attenuata, plerumque breviter truncata; sutura irregulariter denticulata; anfr. 17 (post truncationem 12) planiusculi, ultimus confertе striatus, non solutus, infra medium fascia angusta spadicea et carina obsolete notatus, apertura obliqua, subovalis, plica columellari coarctata; perist. expansum, superne interruptum, margine dextro flexuoso, columellari subdilatato.

Cylindrella irrorata, Gundlach in Poey Memor. II. p. 16. t. 2. f. 19. et in Malak. Bl. III. 1856. p. 41.

Gehäuse kaum merklich geritzt, spindelförmig-walzlich, dünn, glatt, undurchsichtig, braungelblich-weisslich, mit hornfarbigen Striemen und Punkten marmorirt. Gewinde über der Mitte allmälig verjüngt, meist kurz abgestutzt. Naht unregelmässig gezähnelt. Umgänge 17 (nach der Abstossung 12), ziemlich flach, der letzte dicht-gerieft, nicht abgelöst, unterhalb der Mitte mit einer schmalen, dunkelbraunen Binde und einem undeutlichen Kiele versehen. Spindel innen gedreht, faltenlos. Mündung schief gegen die Axe, fast oval, durch eine Spindelfalte verengt. Mundsaum ausgebreitet, oben unterbrochen, der rechte Rand geschlängelt, der Spindelrand verbreitert. Länge der nicht abgestutzten Exemplare 1‴. Durchmesser ungefähr 2 1/4‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: an Felsen bei S. Diego de los Bannos im westlichen Theile der Insel Cuba entdeckt von Dr. Gundlach.

85. Cylindrella denticulata Pfr.

Taf. 7. Fig. 14. 15.

Testa vix subrimata, subulata, non truncata, tenuis, lineis arcuatis, obtuse prominulis undulata, pallide cornea, albido variegata; spira elongata, apice acutiuscula; sutura confertim albo denticulata; anfr. 19 planiusculi, ultimus antice costulato-striatus, basi carinatus, non protractus, apertura subcircularis; perist. expansum, superne subinterruptum.

Cylindrella denticulata, Pfr. Mon. Helic. III. p. 580. nr. 89.
— — (Anoma) Pfr. in Malak. Bl. II. 1855. p. 179.
Urocoptis denticulata (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

Gehäuse schwach und kaum merklich geritzt, pfriemlich, nicht abgestutzt, dünn, mit stumpf hervorragenden bogigen Linien besetzt, blass hornfarbig, weisslich marmorirt. Gewinde langgezogen, mit ziemlich spitzem Wirbel. Naht dicht weiss-gezähnelt. Umgänge 19, ziemlich flach, der letzte vorn rippenstreifig, nicht vorgezogen, an der Basis gekielt. Mündung fast kreisförmig. Mundsaum ausgebreitet, oben kurz unterbrochen. Länge 11 1/2‴. Durchmesser 1 5/6‴. (Aus H. Cuming's Sammlung.)

Aufenthalt: in Mexico.

86. Cylindrella acus Pfr.

Taf. 7. Fig. 16—18.

Testa vix rimata, cylindraceo-turrita, subintegra, tenuis, pellucida, levissime striata, nitida, pallide cornea; sutura levis, simplex, anfr. 18—19 planiusculi, ultimus oblique et confertim costulato-striatus, non protractus, basi crenulato-carinatus, apertura subverticalis, oblongo-rotundata, plica columellari coarctata, basi effusa; perist. tenue, expansum, superne subinterruptum vel appressum.

Cylindrella acus Pfr. Symb. ad hist. Helic. I. p. 47.
— — Philippi Abbild. I. 8. p. 182. Cyl. t. 1. f. 8.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 383. nr. 42. III. p. 579. nr. 87.
— — (Anoma) Albers Helic. p. 209.
— — — Pfr. in Malak. Bl. I. 1854. p. 213. II. 1855. p. 179.
Urocoptis acus (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

Gehäuse kaum geritzt, walzlich-thurmförmig, wenig oder gar nicht abgestutzt, dünn, sehr schwach gerieft, durchsichtig, glänzend, blass hornfarbig. Naht flach, einfach. Umgänge 18—19, fast platt, der letzte schräg und dicht rippenstreifig, nicht vorgezogen, an der Basis mit einem gekerbten Kiele besetzt. Mündung fast vertical, länglich-rundlich, durch eine Spindelfalte verengt, am Grunde etwas rinnig. Mundsaum dünn, ausgebreitet, oben angedrückt oder kurz unterbrochen. Länge 12—13‴. Durchmesser $1\frac{3}{4}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: im westlichen Theile von Cuba; bei Cayajabos gesammelt von E. Otto.

87. Cylindrella torquato Morelet.

Taf. 7. Fig. 19. 20. Taf. 8. Fig. 23.

Testa breviter rimata, cylindraceo-subulata, subtruncata vel integra, tenuis, laevigata, pellucida, pallide cornea, basi fascia filari rufa ornata; spira elongata, apice acutiuscula; sutura impressa, obsolete crenulata; anfr. 15 vix convexiusculi, ultimus capillaceo-striatus; antice non solutus, basi rotundatus; apertura obliqua, subovalis, plica levi columellae subcoarctata; perist. tenue, breviter expansum, superne subinterruptum.

Cylindrella torquata, Morelet Test. noviss. I. p. 10. nr. 13.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 579. nr. 86.

Cylindrella torquata (Anoma), Pfr. in Malak. Bl. I. 1854. p. 213. II. 1855. p. 179.

Urocoptis torquata (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

Gehäuse kurz geritzt, walzenförmig-pfriemlich, wenig oder gar nicht abgestutzt, dünn, platt, durchsichtig, blass hornfarbig, am Grunde mit einer fädlichen, rothbraunen Binde geziert. Gewinde langgezogen, mit ziemlich spitzem Wirbel. Naht eingedrückt, undeutlich gekerbt. Umgänge 15, kaum gewölbt, der letzte dicht haar-riefig, nach vorn nicht abgelöst, an der Basis gerundet. Spindel innen gedreht, mit einer schwachen Falte. (Taf. 8. Fig. 23.) Mündung schräg gegen die Axe, fast eiförmig, durch eine schwache Spindelfalte etwas verengt. Mundsaum dünn, schmal ausgebreitet, aber kaum merklich unterbrochen. Länge $13\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $2\frac{5}{6}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: im westlichen Theile von Cuba; am Guajaibonberge (Morelet), an Bäumen am Flusse Taco Taco bei Rangel (Gundlach).

88. Cylindrella Dunkeriana Pfr.

Taf. 7. Fig. 21—23.

Testa subrimata, truncata, exacte cylindrica, oblique et confertim subarcuato-striata, corneo-rufa; anfr. 12 planis, ultimus non protractus, basi acute carinatus; apertura obliqua, obovalis, basi subcanaliculata, in fundo ad columellam subuniplicata; perist. breviter reflexum, margine supero vix soluto.

Cylindrella Dunkeriana, Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 51. t. 2. f. 9.

— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 383. nr. 43. III. p. 580. nr. 90.

— — (Anoma), Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.

Urocoptis Dunkeriana (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

β. Paulo major, medio subventrosa, rubra:

Cylindrella cylindrus, C. B. Adams in Proc. Bost. Soc. 1845. p. 14.

— rubra, C. B. Adams Cat. 1847. Conf. Contr. to Conch. p. 23.

Gehäuse schwachgeritzt, abgestutzt, fast genau walzenförmig, schräg und dicht etwas bogig gerieft, hornfarbig-braunroth. Umgänge 12, der letzte nicht vorgestreckt, an der Basis scharfgekielt. Mündung schräg gegen die Axe, verkehrt-eiförmig, an der Basis rinnig, in der Tiefe durch eine schwache Spindelfalte verengert. Mundsaum schmal zurückgeschlagen,

der obere Rand kaum merklich abgelöst. Länge $9\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $1\frac{2}{3}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

89. Cylindrella similis C. B. Adams.

Taf. 7. Fig. 24—26.

Testa subrimata, cylindrica, truncata, solidula, oblique et confertim striata, pallide cornea; anfr. superst. 11—12 angusti, convexiusculi, ultimus superne vix solutus, basi arcuato-carinatus, apertura obliqua, circularis; perist. continuum, undique breviter reflexum.

Cylindrella similis, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 2. p. 23.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 589. nr. 93.
— — (Anoma) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis — (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

Gehäuse schwachgeritzt, walzenförmig, abgestutzt, ziemlich festschalig, schräg und dicht gerieft, blass hornfarbig. Uebrige Umgänge 11—12, schmal, mässig gewölbt, der letzte oben kaum merklich abgelöst, an der Basis bogig-gekielt. Mündung schräg gegen die Axe, fast kreisrund. Mundsaum zusammenhängend, schmal zurückgeschlagen. Länge $6\frac{1}{4}'''$. Durchmesser $1\frac{1}{3}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

90. Cylindrella tenelle C. B. Adams.

Taf. 8. Fig. 13—15.

Testa subcylindracea, truncata, subtiliter et confertim oblique striata, diaphana, pallide cornea; anfr. superst. 13 vix convexiusculi, ultimus non solutus, basi juxta peristoma carinatus; apertura perobliqua, subrotundata, basi angulata; perist. superne interruptum, margine dextro perarcuato, et sinistro breviter expansis.

Cylindrella tenella, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 2. p. 23.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 580. nr. 94.
— — (Anoma), Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis tenella (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

β. Minor, subfusiformis, anfr. 10—11.

Cylindrella tenera, C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 2. p. 23.
— tenella β, Pfr. Mon. Helic. III. p. 581.

Gehäuse fast walzlich, abgestutzt, fein und dicht schräggerieft, durchscheinend, blass hornfarbig. Uebrige Umgänge 13, kaum merklich gewölbt, der letzte nicht abgelöst, an der Basis in der Nähe des Peristoms gekielt. Mündung sehr schräg gegen die Axe, rundlich, an der Basis winklig. Mundsaum oben unterbrochen, der stark-bogige rechte und der linke Rand schmal ausgebreitet. Länge $6\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $1\frac{1}{6}'''$.

Von der Hauptform unterscheidet sich nur wenig die hier aus meiner Sammlung abgebildete, von Adams als C. tenera unterschiedene Varietät; sie ist etwas kleiner, hat nur 10—11 Umgänge und nähert sich mehr der Spindelform.

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

Achte Gruppe.

Leia Albers.

Gehäuse geritzt, fast bulimusförmig, ziemlich glatt, meist abgestutzt, Letzter Umgang nicht abgelöst, an der Basis gekielt. Spindel vorragendfaltig. Mündung länglich. Mundsaum zurückgeschlagen, mit zusammenneigenden Rändern.

(Mörch trennt die typische Form: C. Maugeri, unter dem Namen Lia Albers als Gattung ab, und H. & A. Adams folgen ihm darin. Doch ist sie durch die beiden zunächst folgenden Arten so eng mit der vorigen Gruppe verbunden, dass eine derselben, welche von Albers zu Anoma gezählt wird, von Chitty als Varietät der C. Maugeri betrachtet wird.)

91. Cylindrella tricolor Pfr.

Taf. 7. Fig. 27. 28.

Testa subperforata, fusiformi turrita, apice valde attenuato subtruncata, laevigata, nitens, opaca, alba, strigis diaphanis, corneo-cinereis ornata; anfr. 12—15 convexiusculi, ultimus basi acute carinatus, antice ascendens, pone aperturam castaneo-marginatus; apertura oblonga, basi subeffusa; columella obsolete plicata; perist. simplex, expansum, marginibus disjunctis, dextro sinuoso, columellari superne angulatim reflexo.

Cylindrella tricolor, Pfr. in Zeitschr. f. Malak. 1847. p. 67.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 384. nr. 45. III. p. 581. nr. 87.
— — (Anoma) Albers Helic. p. 209.
— — (Leia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
— Gossei, var., Philippi Abbild II. 16. p. 218. Achatina t. 1. f. 10.
— Maugeri var. raphanina, Chitty in Mus. Brit.
Urocoptis tricolor, (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p 178.

Gehäuse fast durchbohrt, spindelig-thurmförmig, an der stark verschmälerten Spitze etwas abgestutzt, glatt, glänzend, undurchsichtig, weiss, mit durchscheinenden, graulich-hornfarbigen Striemen. Umgänge 12—15, mässig gewölbt, der letzte an der Basis scharf gekielt, vorn ansteigend, hinter der Mündung braunbesäumt. Mündung länglich, am Grunde etwas ausgegossen. Spindel undeutlich gefaltet. Mundsaum einfach, ausgebreitet, mit getrennten Rändern, der rechte etwas buchtig, der Spindelrand nach oben winklig zurückgeschlagen. Länge 9‴. Durchmesser $2\frac{1}{4}$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

92. Cylindrella Gossei Pfr.

Taf. 7. Fig. 29. 30.

Testa subcylindracea, sursum attenuata, subtruncata, tenuis, diaphana, oblique et arcuatim leviter costulata, pallide cornea vel hyalina; anfr. 12—16 vix convexiusculi, lente et regulariter accrescentes, ultimus basi acute carinatus, antice brunneo-bimaculatus: apertura oblonga, basi effusa, subangulata; perist. simplex, expansum, marginibus flexuosis, superne disjunctis.

Cylindrella Gossei, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1845. p. 137.
— — Pfr. in Phil. Abbild. II. 10. p 53. III. 17. p. 7. Cyl. t. 3. f. 10.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 384. nr. 44. III. p. 581. nr. 96.
— — (Anoma) Albers Helic. p. 209.
— — (Leia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Gossei (Anoma), H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

Gehäuse fast walzlich, nach oben etwas verschmälert und kurz abgestutzt, dünn, durchscheinend, mit schwachen, schräg-bogigen Rippenstreifen besetzt, blass hornfarbig oder glashell. Umgänge 12—16, kaum merklich gewölbt, langsam und regelmässig zunehmend, der letzte an der Basis scharfgekielt, nach vorn mit 2 braunen Flecken gezeichnet. Mün-

dung länglich, an der Basis ausgegossen, etwas winklig. Mundsaum einfach, ausgebreitet, seine Ränder schlängelig, oben nicht zusammentretend. Länge 10½‴. Durchmesser 2‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

93. Cylindrella Blandiana Pfr.

Taf 7. Fig. 31—34.

Testa brevissime rimata, oblongo-turrita, truncata, solida, undique oblique costulato-striata, nitida, rufa vel castanea, apice nigricans; anfr. superst. 8 convexiusculi, ultimus nigricans, late albo-fasciatus, basi leviter carinatus; apertura vix obliqua, lunari-rotundata; perist. crassum, expansum, margine dextro superne repando, columellari superne noduloso.

Cylindrella Blandiana, Pfr. in Proceed. Zool. Soc. Lond. 1852. p. 68.
— — Pfr. Mon. Helic. III. p. 582. nr. 100.
— — (Lia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
— Maugeri var., C. B. Adams Contr. to Conch. nr. 9. p. 161.
Leia Blandiana, C. B. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 179.

Gehäuse sehr kurz geritzt, länglich-thurmförmig, abgestutzt, festschalig, überall schräg rippenstreifig, glänzend, braunroth oder kastanienbraun, nach oben schwärzlich. Uebrige Umgänge 8, mässig gewölbt, der letzte schwärzlich, mit einer breiten weissen Binde, am Grunde schwachgekielt. Mündung kaum gegen die Axe geneigt, mondförmig-rundlich. Mundsaum dick, ausgebreitet, meist rosenroth, der rechte Rand oben ausgeschweift, der Spindelrand oben etwas knotig. Länge 9½‴. Durchmesser 3½‴. (Fig. 31. 32. Aus meiner Sammlung.)

Varietät 1: grösser, die Rippenstreifen auf den vorletzten Umgängen weniger deutlich. (Fig. 33. 34.)

Varietät 2: dicker, grünlichweiss, mit weissem Mundsaume.

Aufenthalt: auf der Insel Jamaica.

94. Cylindrella Maugeri Wood.

Taf. 7. Fig. 35—42. Taf. 9. Fig. 11—14.

Testa rimata, subfusiformis, apice truncata, laevissima, nitida, colore maxime varia; anfr.

superst. 8 planuli, ultimus penultimum non superans, basi obtuse carinatus; apertura parum obliqua, oblonga; columella plicato-prominens; perist. reflexum marginibus conniventibus, calle tenui, appresso junctis.

Helix Maugeri, Wood Suppl. to the Index testac. t. 7. f. 31.
— ignifera (Cochlodina), Feruss. Prodr. nr. 495.
Bulimus Maugeri, Gray in Wood Suppl. p. 32.
Pupa Maugeri, Sowerby Gen. of Shells f. 6.
— — Reeve Conch. syst. II. t. 170. f. 6.
— fusiformis, C. B. Adams in Proc. Bost. Soc. 1845. p. 14.
— splendens, Menke Mus.
— — Pfr. Symb. hist. Helic. I. p. 44.
Buliminus Maugeri, Beck Ind. p. 71. nr. 39?
Torquilla Hornbeckii, Villa Disp. syst. p. 57.
Cylindrella Maugeri, Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 55. III. 17. p. 7. Cyl. t. 3. f. 13.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 384. nr 46. III. p. 581. nr. 99.
— — Deshayes in Fér. hist. II. p. 223. nr. 1. t. 164. f. 29—33.
— — (Leia) Albers Helic. p. 207.
— — C. B. Adams Contrib. to Conch. p. 161. 182.
— — Chitty Contr. to Conch. nr. 1. p. 6.
— — (Leia) Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Leia Maugeri, H. & A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178. t. 76. f. 8.

Gehäuse geritzt, fast spindelförmig, abgestutzt, ganz glatt, glänzend, von höchst manchfaltiger Färbung, einfarbig oder mit Binden an der Naht und am letzten Umgange. Uebrige Umgänge meist 8, ziemlich flach, der letzte nicht länger als der vorletzte, am Grunde stumpfgekielt. Mündung wenig gegen die Axe geneigt, länglich. Spindel etwas faltig nach innen hervorragend. Mundsaum zurückgeschlagen, seine Ränder zusammenneigend, durch dünnen, angedrückten Callus verbunden. Länge meist $8\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $3'''$.

Es ist unmöglich, alle Form- und Farbenveränderungen dieser Art, welche von Manchen als gute Arten betrachtet werden, anzugeben; ich erwähne daher nur einiger hier abgebildeter Hauptspielarten aus meiner Sammlung. Fig. 35, 36 entspricht dem Typus von Wood: schlank, grünlichweiss, mit weisser Nahtbinde und weissem Peristom. Fig. 37 stellt eine ähnliche Form dar, nur mit kastanienbraunem Grunde und rothem Mundsaum. Fig. 38. ist hellbräunlich, der letzte Umgang dunkel,

mit weissem Kiele und blassrothem Mundsaume. Fig. 39 ist eine sehr abweichende, der C. Blandiana sich annähernde Form, wie auch Fig. 40, welche sich durch deutlich gerieften letzten Umgang und 2 schwarzbraune Binden auf demselben auszeichnet. Fig. 41, 42 ist eine schlanke, zarte, einfarbig grünlichweisse Varietät mit rosenrothem Peristom. Taf. 9. Fig. 11, 12 ist eine weisse Var. mit purpurrother Strieme hinter dem Mundsaum und einer am letzten Umgange schwärzlichen nach oben grünen Binde. Taf. 9. Fig. 13, 14 endlich eine kleine goldgelbe, nach unten weissliche Form.

Aufenthalt: auf der Insel Iamaica! Nicht auf St. Thomas.

95. Cylindrella macrostoma Pfr.

Taf. 9. Fig. 15—17.

T. profunde rimata, fusiformi-oblonga, truncata, solida, conferte striata, alabastrina; spira ventrosa, sursum attenuata, late truncata; anfr. superst. 7 vix convexiusculi, ultimus antice ascendens, basi distincte carinatus; apertura subverticalis, oblonga, plica mediocris columellae coarctata; perist. album, late expansun, marginibus convergentibus, callo junctis.

Cylindrella macrostoma, Pfr. in Proc. Zool. Soc. Lond. 1857. p. 111.

Gehäuse tief geritzt, spindelförmig-länglich, abgestutzt, festschalig, dicht gerieft, alabasterweiss. Gewinde bauchig, nach oben verschmälert, breit abgestutzt. Uebrige Umgänge 7, kaum merklich gewölbt, der letzte vorn ansteigend, an der Basis deutlich gekielt. Mündung fast vertical, länglich, durch eine mittelmässige Columellarfalte modificirt. Mundsaum weiss, weit ausgebreitet, seine Ränder nach oben zusammenneigend, durch Callus verbunden. Länge $9\frac{1}{2}'''$. Durchmesser $3\frac{1}{2}'''$. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf der Insel Iamaica.

Die langgezogene Mündung mit zusammengeneigten Rändern zeichnet diese Form wohl hinreichend als Art aus.

Neunte Gruppe.

Diaphera Albers.

Gehäuse durchgehend genabelt, walzenförmig, nicht abgestutzt. Letzter Umgang weit abgelöst. Mündung birnförmig. Mundsaum umgeschlagen.

96. Cylindrella Cumingiana Pfr.

Tafel 6. Fig. 16—20.

Testa umbilicata, cylindrica, apice obtusa, non truncata, oblique striatula, nitida, hyalina; anfr. 10 planiusculi, summi 3 conum brevem, obtusum formantes, ultimus basi et dorso acute carinatus, a latere compressus, longe porrectus; umbilicus angustissimus, ad apicem pervius, apertura obliqua, piriformis, superne angulata; perist. undique breviter expansum.

Cylindrella Cumingiana, Pfr. in Philippi Abbild. II. 10. p. 51. Cyl. t. 2. f. 6.
— — Pfr. Mon. Helic. II. p. 385. nr. 47. III. p. 582. nr. 101.
— — (Diaphera) Albers Helic. p. 210.
— — — Pfr. in Malak. Bl. 1855. p. 179.
Urocoptis Cuminigiana (Diaphera), H. u. A. Adams Gen. rec. Moll. II. p. 178.

Gehäuse punktförmig, aber durchgehend genabelt, walzlich, schräg schwachgerieft, glänzend, glashell. Umgänge 10, fast flach, die obersten 3 einen kurzen stumpfen Kegel bildend, der letzte auf dem Rücken und an der Basis scharf gekielt, von der Seite zusammengedrückt, lang vorgestreckt. Mündung schräg gegen die Axe, birnförmig, oben winklig, Mundsaum überall schmal ausgebreitet. Länge $4^3/_4$‴. Durchmesser $1^1/_2$‴. (Aus meiner Sammlung.)

Aufenthalt: auf den Philippinischen Inseln entdeckt, von H. Cuming.

Abgeschlossen im November 1857.

Erklärung der Tafeln.

Taf. 1.

Fig. 1. 2. C. decollata Nyst. p. 33. — 3. 4. C. speciosa Dunk p. 34. — 5. 6. C. fasciata Ch. p. 3. — 7. 8. C. Menkeana Pfr. p. 4. — 9. 10. C. Liebmanni Pfr. p. 4. — 11. 12. C. Gruneri Dunk. p. 5. — 13. 14. C. hyalina Pfr. p. 6. — 15—17. C. cylindrus Ch. p. 6. — 18—20. C. sanguinea Pfr. p. 8. — 21. 22. C. recticosta Pfr. p. 8. — 23—25. C. nobilior Ad. p. 9. — 26. 27. C. cylindrus var. p. 7.

Taf. 2.

Fig. 1—3. C. monilifera Pfr. p. 10. — 4—6. C. Adamsiana Pfr. p. 11. — 7—9. C. puncturata Pfr. p. 12. — 10—17. C. brevis Pfr. p. 12. — 18. 19. C. aspera Ad. p. 13. — 20—23. C. Humboldtiana Pfr. p. 14. — 24. 25. C. Sowerbyana Pfr. p. 15. — 26. 27. C. Moreleti Pfr. p. 16. — 28. 29. C. Shuttleworthiana Poey p. 18. — 30. C. filicosta Shuttl. p. 19. — 31. 32. C. rosea Pfr. p. 20.

Taf. 3.

Fig. 1. 2. C. Oviedoiana Orb. p. 22. — 3—11. C. elegans Pfr. p. 23. — 12—14. C. planospira Pfr. p. 24. — 15—17. C. volubilis Mor. p. 24. — 18—28. C. variegata Pfr. p. 25. — 29—31. C. Poeyana Orb. p. 26.

Taf. 4.

Fig. 1—3. C. crispula Pfr. p. 27. — 4—6. C. Sagraiana Pfr. p. 28. — 7—9. C. interrupta Gundl. p. 29. — 10—12. C. Greyana Ad. p. 29. — 13—15. C. Portoricensis Pfr. p. 30. — 16—18. C. integra Pfr. p. 31. — 19. 20. C. tomacella Mor. p. 36. — 21. 22. C. fistularis Mor. p. 38. — 23—25. C. alba Ad. p. 40. — 26—28. C. Hanleyana Pfr. p. 42. — 29—34. C. collaris Fér. p. 41. — 35. 36. C. Salleana Pfr. p. 38. — 37—39. C. pruinosa Mor. p. 39.

Taf. 5.

Fig. 1—3. C. gracilicollis Fér. p. 43. — 4—6. C. costata Guild. p. 44. — 7—9. C. Dominicensis Pfr. p. 44. — 10. 11. C. Laterradii Grat. p. 45. — 12—14. C. seminuda Ad. p. 46. — 15—17. C. pallida Guild. p. 46. — 18—20. C. Riisei Pfr. p. 48. — 21—23. C. chordata Pfr. p. 48. — 24—26. C. Morini Mor. p. 49. — 27—29. C. Philippiana Pfr. p. 50. — 30—32. C. scalarina Shuttl. p. 50. — 33—35. C. subtilis Mor. p. 51. — 36—38. C. Camoënsis Pfr. p. 52. — 39—41. C. cinerea Pfr. p. 52.

Taf. 6.

Fig. 1—3. C. porrecta Gould p. 53. — 4—6. C. gracillima Poey p. 54. — 7—9. C. cyclostoma Pfr. p. 54. — 10—12. C. marmorata Shuttl. p. 55. — 13—15. C. Rugeli Shuttl. p. 56. — 16—20. C. Cumingiana Pfr. p. 73. — 21. 22. C. elongata Ch. p. 57. — 23—25. C. gracilis Wood p. 57. — 26. 27. C. Agnesiana Ad. p. 58. — 28. 29. C. teres Mke. p. 59. — 30. 31. C. Pfeifferi Mke. p. 60. — 32 33. C. Piloceri Pfr. p. 61.

Taf. 7.

Fig. 1—3. C. Goldfussi Mke. p. 61. — 4—6. C. Roemeri Pfr. p. 62. — 7—9. C. goniostoma Pfr. p. 63. — 10. 11. C. Sauvalleana Gdl. p. 64. — 12. 13. C. irrorata Gdl. p. 64. — 14. 15. C. denticulata Pfr. p. 65. — 16—18. C. acus Pfr. p. 66. — 19. 20. C. torquata Mor. p. 66. — 21—23. C. Dunkeriana Pfr. p. 67. — 24—26. C. similis Ad. p. 68. 27. 28. C. tricolor Pfr. p. 69. — 29. 30. C. Gossei Pfr. p. 70. — 31—34. C. Blandiana Pfr. p. 71. — 35—42. C. Maugeri Wood p. 71.

Taf. 8.

Fig. 1. 2. C. Boucardi Sallé p. 35. — 3—5. C. apiostoma Pfr. p. 32. — 6—8. C. polygyra Pfr. p. 31. — 9. 10. C. filicosta Shuttl. var. p. 19. — 11. 12. C. clava Pfr. p. 36. — 13—15. C. tenella Ad. p. 68. — 16. 17. C. strangulata Poey p. 19. — 18. 19. C. Ghiesbreghti Pfr. p. 33. — 20. 21. C. turris Pfr. p. 35. — 22. C. Shuttleworthiana Poey p. 18. — 23. C. torquata Mor. p. 66.

Taf. 9.

Fig. 1. 2. C. attenuata Pfr. p. 37. — 3—5. C. hydrophana Chitty p. 21. — 6—8. C. Gravesii Ad. p. 21. — 9. 10. C. Baquieana Chitty p. 10. — 11—14. C. Maugeri Wood varr. par. 71 — 15—17. C. macrostoma Pfr. p. 73. — 18—25. C. Lavalleana Orb. p. 17. — 26—30. C. producta Gundl. p. 18.

Alphabetisches Verzeichniss

der

Gattungen, Gruppen und Arten mit ihren Synonymen.

Acera Alb. p. 59.
Anoma Alb. p. 63.
Apoma Beck p. 56.
„ elongata Beck p. 57.
Balea Chemnitziana Villa p. 57.
„ truncatula V. p. 23.
Brachypodella antiperversa B. p. 41.
„ collaris B. p. 41.
Brachypus costatus Guild. p. 44.
„ „ Gray p. 47.
„ pallidus Guild. p. 47.
Buliminus Maugeri Beck p. 72.
Bulimus Maugeri Gray p. 72.
Casta Alb. p. 56.
Cerion decapitatum Bolt. p. 3.
Clausilia antiperversa Pot. p. 41.
„ Chemnitziana Dh. p. 57.
„ collaris Lam. p. 41.
„ crispula Pfr. p. 27.
„ elegans Pfr. p. 23.
„ gracilicollis Dh. p. 43.
„ gracilis Gray. p. 58.

Clausilia Laterraii Grat. p. 45.
„ subula Pfr. p. 25.
„ torticollis Crouch. p. 7.
„ truncatula Lam. p. 43.
Cyclostoma fasciata Lam. p. 3.
Cylindrella Pfr. p. 1.
„ aculeus Mor. p. 50.
„ acus Pfr. p. 66.
„ Adamsiana Pfr. p. 11.
„ „ Chitty p. 10.
„ Agnesiana Ad. p. 58.
„ alba Ad. p. 40.
„ apiostoma Pfr. p. 32.
„ aspera Ad. p. 13.
„ attenuata Pf. p. 37.
„ Auberiana Pfr. p. 23.
„ Baquiana Chitty p. 10.
„ Binneyana Pfr. p. 9.
„ Blandiana Pfr. p. 71.
„ Boucardi Sallé p. 35.
„ brevis Pfr. p. 12.
„ Camoënsis Pfr. p. 52.
„ carnea Ad. p. 8.
„ Chemnitziana Pfr. p. 57.
„ chordata Pfr. p. 48.
„ cinerea Pfr. p. 52.
„ clava Pfr. p 36.
„ collaris Fér. p. 41.
„ costata Guild. p. 44.
„ costulosa Ad. p. 47.
„ crispula Pfr. p. 27.
„ Cumingiana Pfr. p. 74.
„ Cumingii Ad. p. 57.
„ cyclostoma Pfr. p. 54.
„ cylindrus Ch. p. 6.
„ „ Ad. p. 67.
„ decollata Nyst. p. 33.
„ „ var. Pfr. p. 34.
„ denticulata Pfr. p. 65.
„ Dominicensis Pfr. p. 44.
„ Dunkeriana Pfr. p. 67.
Cylindrella elegans Pfr. p. 23.
„ elongata Ch. p. 57.
„ fasciata Ch. p. 3.
„ filicosta Sh. p. 19.
„ fistularis Mor. p. 38.
„ Ghiesbreghti Pfr. p. 33.
„ Goldfussi Mke. p. 61.
„ goniostoma Pfr. p. 63.
„ Gossei Pfr. p. 70.
„ gracilicollis Fér. p. 43.
„ gracilis Wood p. 57.
„ gracillima Poey p. 54.
„ Gravesii Ad. p. 21.
„ Greyana Ad. p. 29.
„ Gruneri Dunk. p. 5.
„ Hanleyana Pfr. p. 42.
„ Humboldtiana Pfr. p. 14.
„ hyalina Pfr. p. 6.
„ hydrophana Chitty p. 21.
„ integra Pfr. p. 31.
„ interrupta Gundl. p. 29.
„ irrorata Gundl. p. 64.
„ jejuna Gould p. 26.
„ lactaria Gould p. 26.
„ Laterradii Grat. p. 45.
„ Lavalleana Orb. p. 17.
„ Liebmanni Pfr. p. 4.
„ macrostoma Pfr. p. 73.
„ marmorata Sh. p. 55.
„ Maugeri Wood p. 71.
„ „ var. Chitty p. 70.
„ Menkeana Pfr. p. 4.
„ monilifera Pfr. p. 10.
„ montana Ad. p. 21.
„ Moreleti Pfr. p. 16.
„ „ Desh. p. 37.
„ Morini Mor. p. 49.
„ nobilior Ad. p. 9.
„ nobilis Stentz p. 23.
„ Oviedoiana Orb. p. 22.
„ pallida Guild. p. 46.

Cylindrella perplicata Pfr. p. 28.
„ Pfeifferi Mke. p. 60.
„ Philippiana Pfr. p. 50.
„ Pilocerei Pfr. 61.
„ planospira Pfr. p. 24.
„ Poeyana Orb. p. 26.
„ polygyra Pfr. p. 31.
„ porrecta Gould p. 53.
„ Portoricensis Pfr. p. 30.
„ procera Ad. p. 7.
„ producta Gundl. p. 18.
„ pruinosa Mor. p. 39.
„ puncturata Pfr. p. 12.
„ recticosta Pfr. p. 8.
„ Riisei Pfr. p. 48.
„ Roemeri Pfr. p. 62.
„ rosea Pfr. p. 20.
„ „ var. Ad. p. 7.
„ rubra Ad. p. 67.
„ Rugeli Sh. p. 56.
„ Sagraina Pfr. p. 28.
„ Salleana Pfr. p. 38.
„ sanguinea Pfr. p. 8.
„ Sauvalleana Gundl. p. 64.
„ saxosa Poey p. 25.
„ scalarina Sh. p. 50.
„ seminuda Ad. p. 46.
„ Shuttleworthiana Poey. p. 18.
„ similis Ad. p. 68.
„ Sowerbyana Pfr. p. 15.
„ speciosa Dunk. p. 34.
„ strangulata Poey p. 19.
„ subtilis Mor. p. 51.
„ subula Fér. p. 41.
„ tenella Ad. p. 68.
„ tenera Ad. p. 68.
„ teres Mke. p. 59.
„ tomacella Mor. p. 36.
„ torquata Mor. p. 66.
„ tricolor Pfr. p. 69.
„ turris Pfr. p. 35.
Cylindrella variegata Pfr. p. 25.
„ volubilis Mor. p. 24.
Diaphera Alb. p. 73.
Geomelania Greyana Ad. p. 30.
Gongylostoma Alb. p. 14.
Helix antiperversa Fér. p. 41.
„ brevis F. p. 13.
„ Chemnitziana F. p. 57.
„ collaris F. p. 41.
„ columnella F. p. 15.
„ cylindrus F. p. 6.
„ decollata γ Gm. p. 3.
„ fasciata Ch. p. 3.
„ gracilicollis F. p. 43.
„ ignifera F. p. 72.
„ Maugeri Wood p. 72.
„ truncata Dillw. p. 3.
Leia Alb. p. 69.
„ Blandiana Ad. p. 71.
„ Maugeri Ad. p. 72.
Mychostoma Alb. p. 32.
Pupa Auberiana Orb. p 23.
„ Binneyana Ad. p. 9.
„ brevis Orb. p. 13.
„ Chemnitziana Gray p. 57.
„ crispula Gould. p. 27.
„ cylindra Gray p. 7.
„ cylindrus Desh. p. 7.
„ decollata Nyst. p. 33.
„ elegans Gould p. 23.
„ fusiformis Ad. p. 72.
„ gracilis Sow. p. 57.
„ lactaria Gould p. 26.
„ Lavalleana Orb. p. 17.
„ lituus Gould p. 23.
„ Maugeri Sow. p. 72.
„ nobilior Ad. p. 9.
„ obesa Ad. p. 13.
„ obtorta Mke. p. 23.
„ Oviedoiana Orb. p. 22.
„ Poeyana Orb. p. 26.

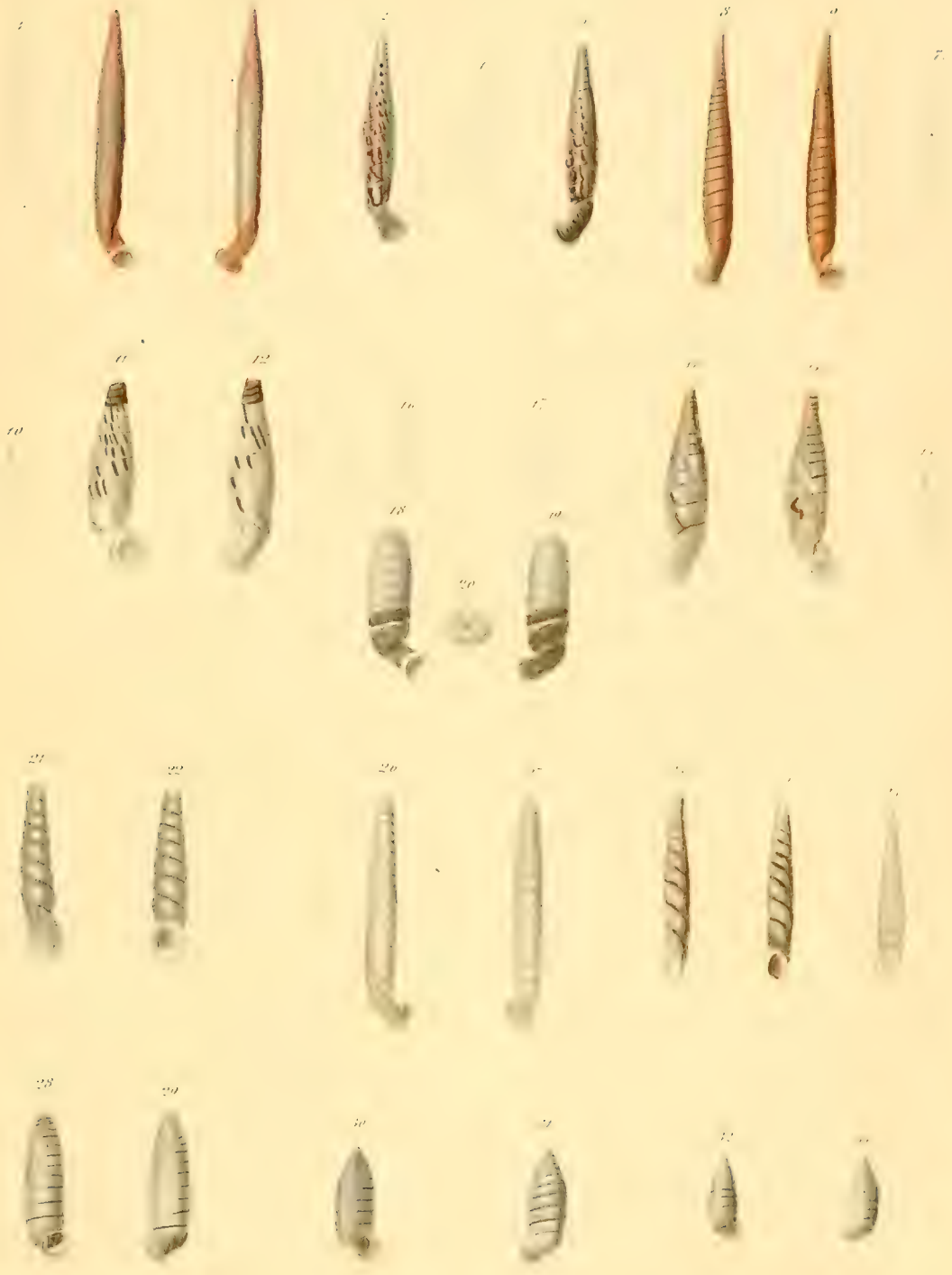
Pupa porrecta Gould p. 53.
„ purpurea Gray p. 7.
„ rosea Ad. p. 7.
„ rubella Ad. p. 7.
„ splendens Mke. p. 72.
„ truncata Gray p. 3.
„ truncatula Sow. p. 41.
Siphonostoma costata Sw. p. 44. 47.
„ fasciata Sw. p. 3.
„ porrectum Gould p. 53.
Strophina Mörch p. 2.
Thaumasia Alb. p. 3.
Torquilla Hornbeckii Villa p. 72.
Trachelia Pfr. p. 47.
Turbo cylindrus Ch. p. 6.
„ elongatus Ch. p. 57.
„ gracilis Wood p. 58.
Urocoptis Beck p. 1.
„ acus Ad. p. 66.
„ Adamsiana Ad. p. 11.
„ alba Ad. p. 40.
„ Agnesiana Ad. p. 58.
„ aspera Ad. p. 14.
„ brevis Ad. p. 13.
„ cinerea Ad. p. 53.
„ collaris Ad. p. 41.
„ costata Ad. p. 44.
„ crispula Ad. p. 27.
„ Cumingiana Ad. p. 74.
„ cylindrus Beck p. 7.
„ decollata Ad. p. 34.
„ denticulata Ad. p. 65.
„ Dominicensis Ad. p. 44.
„ Dunkeriana Ad. p. 67.
„ elegans Ad. p. 23.
Urocoptis elongata Ad. p. 57.
„ fasciata Ad. p. 3.
„ filicosta Ad. p. 20.
„ fistularis Ad. p. 38.
„ Goldfussi Ad. p. 62.
„ Gossei Ad. p. 70.
„ gracilicollis Ad. p. 43.
„ gracillis Ad. p. 58.
„ gracillima Ad. p. 54.
„ Gravesii Ad. p. 21.
„ Greyana Ad. p. 30.
„ Gruneri Ad. p. 5.
„ Hanleyana Ad. p. 42.
„ Humboldtiana Ad. p. 15.
„ hyalina Ad. p. 6.
„ Laterradii Mörch. p. 45.
„ Levalleana Ad. p. 17.
„ Liebmanni Ad. p. 5.
„ marmorata Ad. p. 55.
„ Menkeana Ad. p. 4.
„ monilifera Ad. p. 11.
„ Moreleti Ad. p. 16.
„ Morini Ad. p. 49.
„ nobilior Ap. p. 9.
„ Oviedoiana Ad. p. 22.
„ pallide Ad. p. 47.
„ Pfeifferi Ad. p. 60.
„ Philippiana Ad. p. 50.
„ Pilocerei Ad. p. 61.
„ Poeyana Ad. p. 26.
„ porrecta Ad. p. 53.
„ Portoricensis Ad. p. 30.
„ pruinosa Ad. p. 39.
„ puncturata Ad. p. 12.
„ recticosta Ad. p. 9.

Urocoptis Riisei Ad. p. 48.
„ Roemeri Ad. p. 62.
„ rosea Ad. p. 20.
„ Rugeli Ad. p. 56.
„ Sagraiana Ad. p. 28.
„ Salleana Ad. p. 38.
„ sanguinea Ad. p. 8.
„ scalarina Ad. p. 51.
„ seminuda Ad. p. 46.
„ similis Ad. p. 68.
Urocoptis Sowerbyana Ad. p. 16.
„ subtilis Ad. p. 51.
„ tenella Ad. p. 68.
„ teres Ad. p. 60.
„ tomacella Ad p. 37.
„ torquata Ad. p. 67.
„ tricolor Ad. p. 70.
„ truncatula Beck p. 43.
„ variegata Ad. p. 26.
„ volubilis Ad. p. 25.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

1
2
3
8
9
6
7
5
11
12
10
17
16
18
14
15
23
24
25
19
20
27
28
26
29
30
31
32
33
21
22
35
36
38

5
6
1
3
2
8
9
7
12
13
11
10
11
16
17
15
23
21
22
25
26
24
18
19
20
28
29.
27
34.
35
33
30
31
32.
38
36.
37.
39.
40.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42

3
5
4
1
2
6
8
7
11
13
14
12
16
15
9
10
17
18
20
22
21
19
23

5
1
1
1
2
8
6
7
11
12
9
10
13
14
18
19
21
22
15
16
17
23
24
25
20
28
26
27
29
30

30ste Lieferung.

STUDER.

Systematisches

Conchylien - Cabinet

von

Martini und Chemnitz.

Neu herausgegeben und vervollständigt

von

H. C. Küster.

Mit Beiträgen von Dr. Held in München, Dr. Philippi in Cassel und J. F. Schmidt in Laybach.

Erster Band.

Heft IV.

Nürnberg 1841.

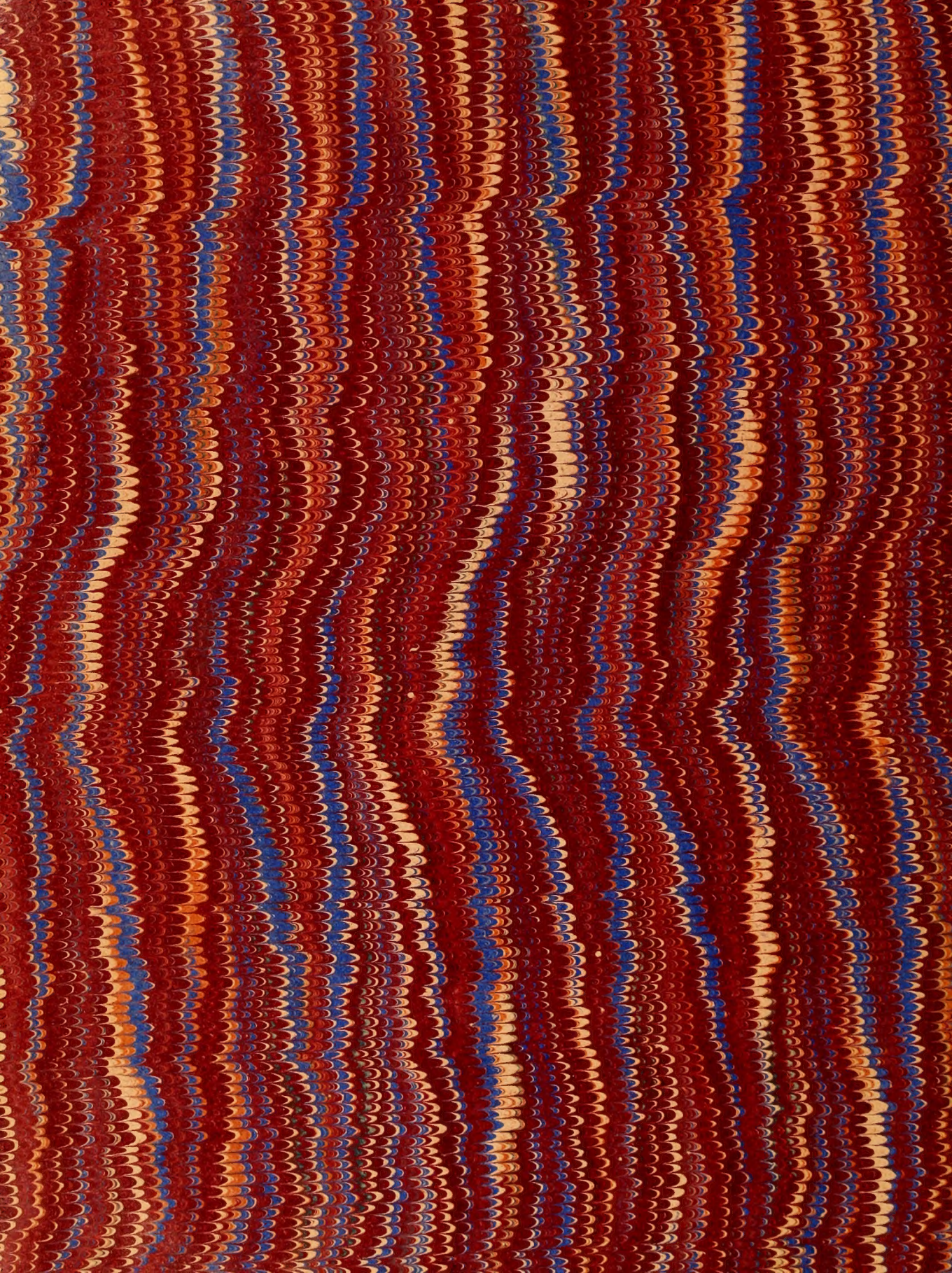
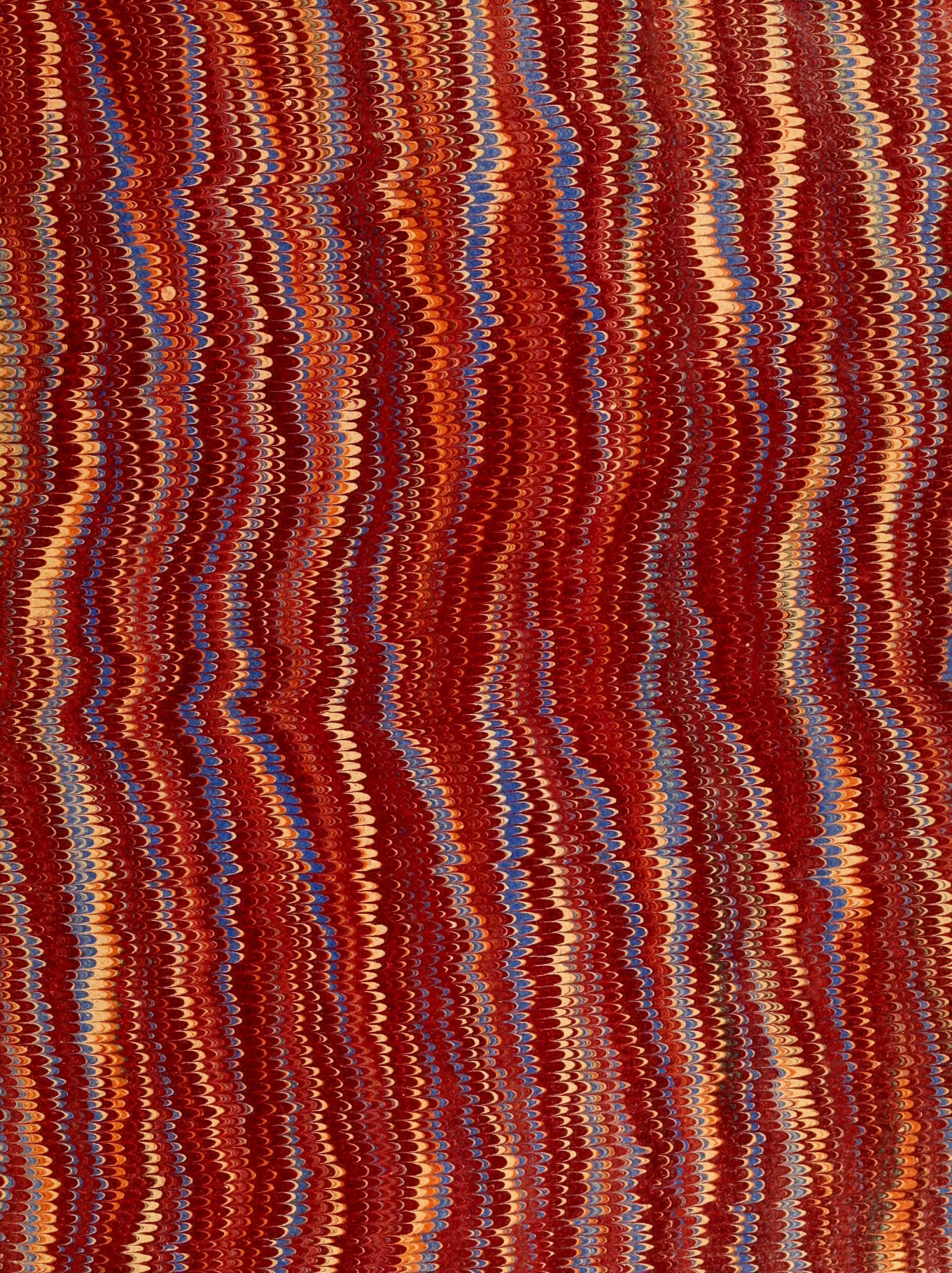
Verlag von Bauer und Raspe.

(Julius Merz.)

I. Band. 15 et 15 a Abtheilungen.

50
21
11

Inhalt.

I. 13. * Taf. XI.	Fig. 1. 2.	Achatina Poireti. Férussac.
	Fig. 3. 4.	— fulva. Bruguière.
	Fig. 5. 6.	Bulimus decollatus. Linné.
	Fig. 7. 8.	— acutus. O. F. Müller.
I. 13. * Taf. XII.	Fig. 1.	— obesatus. Férussac.
	Fig. 2.	— boeticatus. Férussac.
	Fig. 3—9.	— conoideus. Draparnaud.
	Fig. 10—12.	— ventricosus. Draparnaud.
	Fig. 13—22.	— decollatus. Linné.
	Fig. 23—26.	— Pupa. Bruguière.
	Fig. 27.	— badiosus. Férussac.
I. 13. * Taf. XIII.	Fig. 1. 2.	— mahagoni. Sowerby.
	Fig. 3. 4.	— varians. Broderip.
	Fig. 5. 6. 7.	— aegotis. Menke.
	Fig. 8. 9.	— melanostomus. Swainson.
	Fig. 10. 11.	— struthiolaris. Menke.
	Fig. 12. 13. 14.	— angiostomus. Wagner.
I. 15. * Taf. I.	Fig. 1. 2.	Pupa Mumia. Lamarck.
	Fig. 3. 4.	— Uva. Linné.
	Fig. 5. 6.	— cyclostoma. Küster.
	Fig. 7. 8.	— chrysalis. Férussac.
	Fig. 9—13.	— tridens. Draparnaud.
	Fig. 14. 15.	— quadridens. Draparnaud.
	Fig. 16. 17. 18.	— ovularis. Kurr.
	Fig. 19. 20.	— capensis. Kurr.
	Fig. 21—24.	— dolium. Draparnaud.
I. 15. * Taf. II.	Fig. 1—5.	— muscorum. Linné.
	Fig. 6. 7.	— Sterii. Voith.
	Fig. 8. 9. 10.	— aridula. Held
	Fig. 11. 12.	— triplicata. Studer.
	Fig. 13—15.	— Rofsmäfsleri. Schmidt.
	Fig. 16—19.	— Kokeilii. Rofsmäfsler.
	Fig. 20—22.	— Pottebergensis. Kraufs.
	Fig. 23. 24.	— vulcanica. Küster.
	Fig. 25. 26.	— occulta. Parreifs.
I. 16. * Taf. III.	Fig. 1. 2. 2.*	Auricula Judae. Lamarck.
	Fig. 3.	— Felis. Lamarck.
	Fig. 4. 5.	— nigra. Philippi.
	Fig. 6. 7. 8.	— mustelina. Deshayes.
	Fig. 9. 10. 10.*	— papillifera. Küster.
	Fig. 11. 12. 13.	Conovulus Olivula. Moricand.
	Fig. 14. 15. 16.	Auricula Owaihiensis. Chamisso.

Dazu Bogen 1. 2. von Band I. 13. und Bogen 1. 2. 3. von Band I. 15.